



Stadtnachrichten Kirchschlag

Aigen • Kirchschlag • Lembach • Stang • Ungerbach in der Buckligen Welt

Frohe Weihnachten und alles Gute im neuen Jahr

wünschen Ihnen

**Bürgermeister Josef Freiler
und Vizebürgermeister
Karl Kager**



Foto: Hannes Hofbauer

Advent 2014 Seite 8



**Händler des Jahres
Sport 2000 Picher** S. 9



**Stadtkapelle: Ehrungen
+ Auszeichnungen** S. 16



**Gemeinderatswahl:
25. Jänner 2015** S. 3



**Faschingdienstag,
17. Februar 2015** S. 8



Liebe Kirchschlagerinnen, liebe Kirchschlager! Sehr geehrte Gäste in unserer schönen Stadt!

Ein arbeitsreiches Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. Viele Projekte im Straßen-, Wasser- und Kanalbau wurden abgeschlossen bzw. stehen kurz vor Abschluss.

Die Weichen für das Jahr 2015 wurden durch das Budget 2015 in groben Zügen fixiert. Durch diese Maßnahmen wird sich der Schuldenstand der Stadtgemeinde verringern. Einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung steht nichts mehr im Wege.

Gesellschaftliche Entwicklungen wurden durch das Audit „familienfreundliche Gemeinde“ und durch die Dorf- und Stadterneuerung mit Beteiligung der Gemeindebürger entwickelt. Viele dieser erarbeiteten Maßnahmen werden in den nächsten Jahren umzusetzen sein. Dies ist ein Auftrag unserer Gemeindebürger an die politisch tätigen Gruppen.

Bei den Gemeinderatswahlen, welche am 25. Jänner 2015 stattfinden, wird sich das Umsetzungsteam für diese Projekte zusammenstellen. Aus diesem Grund ersuche ich alle Kirchschlagerinnen und Kirchschlager, aktiv

an diesen Wahlen teilzunehmen. Denken wir daran, dass es nach der Wahl wieder um ein Miteinander für Kirchschlag geht. Es ist uns ein Anliegen, gemeinsam für das Wohl der Bevölkerung arbeiten zu dürfen.

Die ruhigste Zeit des Jahres steht bevor. Nutzen wir diese, um sie auch so zu erleben. Für den Einkauf von Geschenken bietet unsere Kirchschlager Wirtschaft ein sehr großes Angebot. Nutzen wir diese nach dem Motto: „Fahr nicht fort, kauf im Ort“.

Ich darf uns allen eine ruhige Adventzeit, ein segenvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2015 wünschen.

Ihr Bürgermeister

Josef Freiler

Agrarische De-minimis-Beihilfe 2014 - Besamungskostenzuschuss

Die Beantragung der De-minimis-Beihilfe für das Jahr 2014 erfolgt in gewohnter Weise zu den Amtsstunden am Stadtamt.

Der Zeitraum für die **Beantragung der Beihilfe** ist von

12. Jänner bis zum 6. Februar 2015.

Es gibt keine Nachreichfrist.

Ich bitte alle Landwirte, die die De-minimis-Beihilfe beantragen wollen, diese in diesem Zeitraum auf dem Stadtamt einzureichen.

Die erforderlichen Unterlagen, die Besamungsliste 2014, welche vom Stadtamt im Vorjahr ausgeteilt wurde, sowie Besa-

mungsbelege, oder das Bestandsverzeichnis für weibliche Rinder für Mutterkuhhalter, sind wie in den Vorjahren mitzubringen und vorzuweisen.

Das Formblatt für den Antrag liegt am Stadtamt auf. Der bewilligte Betrag wird dann auf das von Ihnen bekannt gegebene Konto (mit BIC und IBAN) überwiesen.

Ernst Reithofer-Schwarz.

Stadtrat für Land- und Forstwirtschaft
und Umwelt

Voranschlag 2015

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 4. Dezember 2014 folgenden Voran-

schlag für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

	Voranschlag 2015	
	Einnahmen €	Ausgaben €
Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	19.200,--	609.800,--
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	11.100,--	58.800,--
Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	128.900,--	809.200,--
Kunst, Kultur und Kultus	303.600,--	509.700,--
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0,--	460.100,--
Gesundheit	0,--	672.500,--
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	15.500,--	400.800,--
Wirtschaftsförderung	200,--	82.500,--
Dienstleistungen	1.427.400,--	1.819.900,--
Finanzwirtschaft	4.010.000,--	492.600,--
Summe	5.915.900,--	5.915.900,--

Die Gesamtsumme des außerordentlichen Haushaltes weist einen Betrag von € 1.385.000,-- auf. Die Zuführung an den außerordentlichen Haushalt soll € 192.500,-- betragen.

Der Dienstpostenplan sieht 49 Bedienstete vor, der Rücklagennachweis insgesamt € 20.033.166,18.

Der Schuldennachweis per 1.1.2015 beträgt € 16.086.900,-- und soll per 31.12.2015 gesamt € 15.996.600,-- betragen.

Mit dem Voranschlag 2015 wurden auch der Dienstpostenplan und der mittelfristige Finanzplan bis 2023 beschlossen.

Eislaufplatzsaison 2014/15

Der Eislaufplatz beim Gasthaus Kogelbauer ist seit Freitag, 5. Dezember 2014, bis voraussichtlich zum Ende der Semesterferien am 8. Februar 2015 geöffnet.

Kunsteisbahn der Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W.

Standort: Neben dem Gasthaus Kogelbauer, Hauptplatz 23

Eistelefon: 0664 541 99 88

Betriebszeiten:

Montag bis Freitag von 14 - 19.30 Uhr

Schulen oder Gruppen gegen Voranmeldung ab 09.00 Uhr

(die Anmeldung hierzu hat mind. 24 Stunden vorher zu erfolgen!)

Samstag, Sonn- und Feiertage sowie in den Schulfreien von 10.00 bis 19.30 Uhr

EINTRITTSPREISE:			
Kartenart:	Kinder bis 6 Jahre:	Kinder und Jugendliche von 6 bis 15 Jahre	Erwachsene:
Einzelkarte	€ 1,50	€ 2,50	€ 3,50
Schulen u. geschlossene Gruppen		€ 2,--	€ 3,--
Blockkarte (kaufe 11 – zahle 10)	€ 15,--	€ 25,--	€ 35,--

Allgemeines:

- Eine Eintrittskarte berechtigt zum einmaligen Besuch der Kunsteisbahn und ist nicht übertragbar
- Während der Eiserneuerung zwischen den Laufzeiten müssen die Benutzer die Eisbahn verlassen
- Alle Besucher der Kunsteisbahn benutzen diese und deren Nebenanlagen auf eigene Gefahr
- Änderungen der Betriebs- und Musikspielzeiten bleiben dem Betreiber der Kunsteisbahn vorbehalten
- Der Eislaufplatz ist/wird bei Regen geschlossen.

Der Bürgermeister Josef Freiler, e.h.

Leihe Eislaufschuhe für Kinder bis 15 Jahre € 2,--

Leihe Eislaufschuhe für 16 Jahre € 3,--



Gemeinderatswahl 2015

Der Termin für die nächsten **Gemeinderatswahlen** wurde mit **25. Jänner 2015** festgelegt.

Somit ist der **Stichtag**, welcher für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis maßgeblich ist, mit **20. Oktober 2014** festgesetzt.

Wahlberechtigt ist jeder österreichische Staatsbürger und jeder Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen ordentlichen Wohnsitz hat.

Die Zahl der zu wählenden Gemeinderatsmitglieder beträgt 21 Personen.

Es wurden wieder 3 Wahlsprengel gebildet und die **Wahlzeit** wurde von **07.00 bis 15.00 Uhr** festgelegt.

Es besteht für die Gemeindebürger, welche im Wählerverzeichnis aufgenommen wurden, wieder die Möglichkeit zur Aus-



Die Ausstellung einer Wahlkarte, wenn sie am Tag der Wahl verhindert sind. Durch die Ausstellung der Wahlkarten haben Sie die Möglichkeit, im Zuge der Briefwahl zu wählen. Eine Wahl mittels Wahlkarte in einer anderen Gemeinde ist nicht möglich!

Die Ausstellung der Wahlkarte ist bei der Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. bis spätestens am vierten Tag vor dem Wahltag schriftlich oder spätestens am zweiten Tag vor dem Wahltag bis 12.00 Uhr mündlich zu beantragen.

Alle Verfügungen und Kundmachungen betreffend die Gemeinderatswahl 2015 sind an der Amtstafel kundgemacht.

Wir ersuchen Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

NÖ Wirtschaftskammerwahl 2015

Am **25. und 26. Februar 2015** werden die NÖ Wirtschaftskammerwahlen abgehalten.

Das Wahllokal für Kirchschlag befindet sich am Stadtamt im Sitzungssaal.

Die **Wahlzeiten** sind jeweils von **8.00 – 20.00 Uhr**

Aktiv wahlberechtigt sind die Mitglieder der Fachgruppe (Fachvertretung), sofern die das Wahlrecht begründete Berechtigung zum Stichtag 24. November 2014 nicht ruhend gemeldet ist.

Jeder Wahlberechtigte hat einen Anspruch auf Ausstellung einer Wahlkarte. Anträge auf Ausstellung einer Wahlkarte können bei der Geschäftsstelle der Haupt-



wahlkommission bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich während der Bürozeiten in der Zeit vom 24. November 2014 bis 18. Februar 2015, bei Abholung vor Ort bis 23. Februar 2015, gestellt werden.

Alle die Wirtschaftskammerwahl betreffenden Kundmachungen sind an der Amtstafel angeschlagen.

Landwirtschaftskammerwahl 2015

Der Termin für die nächsten NÖ Landwirtschaftskammerwahlen wurde mit **1. März 2015** festgelegt.

Somit ist der **Stichtag**, welcher für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis maßgeblich ist, mit **24. November 2014** bestimmt.

Es wird ein Wahlsprengel (Sitzungssaal am Stadtamt) gebildet.

Die **Wahlzeit** wurde von **7.00 Uhr bis 11.00 Uhr** festgelegt.

Die Wähler, die ihre Stimme am Postweg abgeben wollen, haben sich frühestens am **zehnten (19. Februar 2015) und spätestens am fünften (24. Februar 2015) Tag** vor dem Wahltag, von der Gemeindegewahlbehörde für einen amtlichen Stimmzettel für



die Wahl in die Bezirksbauernkammer und in die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, das vorgesehene Wahlkuvert und einen frankierten Briefumschlag für die Einsendung des Wahlkuverts zu besorgen. Die Gemeindegewahlbehörde hat diese Wahlunterlagen über Anforderung dem Wähler zuzusenden.

Alle Verfügungen und Kundmachungen betreffend die Landwirtschaftskammerwahl 2015 sind an der Amtstafel kundgemacht.



Heizkostenzuschuss 2014/2015

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2014/2015 in der Höhe von € 150,- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach §293 ASVG
- (AusgleichszulagenbezieherInnen)
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben
- genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ
- Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten
- Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Von der Förderung ausgenommen sind:

- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- BezieherInnen der bedarfsorientierten Mindestsicherung
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
- alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben

Die **Anträge** sind ab sofort **bis spätestens 30. März 2015** (einlangend) am Gemeindeamt einzubringen.

Bauverhandlungstermine 2015

Jänner:	Montag, 12. 1. 2015
Februar:	Montag, 16. 2. 2015
März:	Montag, 9. 3. 2015
April:	Mittwoch, 8. 4. 2015 Mittwoch, 29. 4. 2015
Mai:	Mittwoch, 13. 5. 2015
Juni:	Montag, 1. 6. 2015 Montag, 22. 6. 2015
Juli:	Montag, 13. 7. 2015
August:	Montag, 24. 8. 2015
September:	Montag, 14. 9. 2015
Oktober:	Montag, 5. 10. 2015
November:	Montag, 9. 11. 2015
Dezember:	Montag, 14. 12. 2015

Ausgabezeiten der Müllsäcke für das Jahr 2015

Ort: ehem. Lagerhalle Mikes beim Müllsammelzentrum, Günser Straße 58

Montag, 22. Dezember 2014	08.00 – 11.00
Dienstag, 23. Dezember 2014	09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00
Samstag, 27. Dezember 2014	09.00 – 11.00
Montag, 29. Dezember 2014	09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00
Dienstag, 30. Dezember 2014	09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00
Freitag, 02. Jänner 2015	09.00 – 12.00
Samstag, 03. Jänner 2015	09.00 – 11.00
Montag, 05. Jänner 2015	09.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00
Donnerstag, 08. Jänner 2015	13.00 – 16.00
Samstag, 10. Jänner 2015	09.00 – 11.00

Albin Konlechner

Der Leiter des Bauamtes, Herr Albin Konlechner, hat am 3. Dezember 2014 die Gemeindedienstprüfung der Verwendungsgruppe V mit Auszeichnung in Verwaltungs- und Abgaberecht bestanden.



Wir gratulieren zur bestandenen Prüfung und wünschen Herrn Konlechner für seine weitere Tätigkeit am Stadamt alles Gute und viel Erfolg!

Der Bauhofleiter informiert: Wasserversorgung WVA Ungerbach



Durch die leicht erhöhten, jedoch unterhalb der Gefährdungswerte liegenden Nitratwerte im Quellzulauf Ungerbach wurde nach Rücksprache mit der BH Wiener Neustadt und der Abteilung Lebensmittelkontrolle Wiener Neustadt die Quelleleitung Habich direkt in den Hochbehälter Ungerbach eingeleitet. Es wird dadurch eine bessere Durchmischung erreicht. Da die Niederschläge heuer sehr hoch waren und die Zuläufe der Quellen immer mehr zunahm, wurde als Vorsorge in die Quellen Habich eine UV-Anlage eingebaut, um einer Verkeimung vorzubeugen.

Durch diese starken Zuläufe der Quellen kann es aus Erfahrung zu Verkeimungen kommen und daher ist diese UV-Desinfizierung notwendig. Auf die Trinkwasserqualität hat die UV-Desinfizierung keinen Einfluss.

Im Zuge dieser Umbauarbeiten wird das überschüssige Wasser, welches in Ungerbach nicht verbraucht wurde, direkt nach Kirchschlag weitergeleitet.

Bislang wurde der Überlauf von den Hochbehältern Ungerbach in den Graben ausgeleitet, durch den Umbau kann jetzt das Trinkwasser sinnvoll verwendet werden. Das erspart unnötiges und kostenintensives Aufbereiten.

INFO Trinkwasser

Gesundes Trinkwasser ist für die meisten, aber nicht für alle BewohnerInnen Österreichs eine Selbstverständlichkeit. Weite Gebiete des Grundwassers, der wichtigsten Quelle für unser Trinkwasser, sind mit **Nitrat, Pestiziden oder chlorierten Kohlenwasserstoffen** verunreinigt.

Wir in Kirchschlag sind in der glücklichen Lage, dass wir eine sehr, sehr gute Trinkwasserqualität haben, gehen natürlich mit unserem Trinkwasser sorgfältig um und halten unsere Quellgebiete sehr sauber. Ich als Wassermeister ersuche sie mitzuhelfen, dass dies so bleibt, denn für unser gutes Trinkwasser sind wir selbst verantwortlich.

„Quellen“ unseres Trinkwassers

Trinkwasser stammt in Österreich zu 49% aus Quellwasser (aus Karst- und Kluffgrundwasser) und zu 50% aus Grundwasser (Porengrundwasser). Nur 1% wird aus Oberflächengewässern gewonnen. Die **Reinheit des Grundwassers** ist also direkt für die Qualität des Trinkwassers verantwortlich.

Wasserverbrauch der österreichischen Bevölkerung

In Österreich werden im Jahr ca. 2 Milliarden Kubikmeter Trinkwasser verbraucht:

- 30% davon im privaten Bereich,
- 70 % davon Industrie und Gewerbe.



Jeder Österreicher verbraucht im Durchschnitt 150 Liter Trinkwasser pro Tag. Davon werden nur vier Liter getrunken oder zum Kochen verwendet:

- 55 Liter verbraucht das Baden und Duschen,
- 32 Liter die WC-Spülung,
- 25 Liter das Wäschewaschen,
- 8 Liter das Geschirrspülen.

Die ÖsterreicherInnen liegen mit ihrem Wasserverbrauch in Europa im Mittelfeld. Deutschland und Belgien verbrauchen etwas weniger Trinkwasser, Spanien, die Schweiz und Italien mit bis zu 250 Litern wesentlich mehr. Ein US-Amerikaner verbraucht ca. 400 Liter pro Tag.

Einige Zahlen im Vergleich:
Ein tropfender Wasserhahn verschwendet ca. 17 Liter täglich, eine rinnende WC-Spülung ca. 40 Liter. Das Präparieren von Pisten mit Kunstschnee verbraucht über 100 Liter Wasser pro m². Ein Golfplatz braucht so viel Wasser, wie ein Ort mit 5.000 bis 10.000 Einwohnern.

Wassermeister Harald Hölzl



Gut gerüstet für den Winter

Durch die Neuanschaffung eines Streugerätes für einen Traktor können wir schneller und schlagfertiger für sichere Straßenverhältnisse sorgen.

Es wurden auch Streusplittboxen angeschafft, die an gefährlich steilen Straßenzügen aufgestellt werden. Damit kann man sich im Notfall selbst ein wenig Streusplitt auf die Fahrbahn aufstreuen.



Schneeräumung

Schneeräumung der Gehwege lt. § 93 der StVO Pflichten der Anrainer

Wir ersuchen und weisen Sie darauf hin, die Vorschriften lt. § 93 einzuhalten, denn im Schadensfall ist der Anrainer haftbar.

1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6 bis 22 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert, sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. **Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.** Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.

(3) Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Einrichtungen dürfen Straßenbenutzer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenseiten abzusperren oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs- und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsomnibussen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.

Der Bauhofleiter
Harald Hölzl

Jungbürgerfeier

Die Jungbürgerfeier für den Geburtsjahrgang 1997 findet am Freitag, 23. Jänner 2015, um 19.00 Uhr im Gasthaus Kogelbauer, Hauptplatz 23, statt.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Josef Freiler, wird es einen kurzen Informationsvortrag von Stadtdirektor Hannes Grabner über das Wahlrecht geben.

Dem anschließenden gemeinsamen Abendessen folgt eine Verlosung von zwei Gutscheinen für Sparbücher oder sonstige Sparformen in der Höhe von je € 50,-, gesponsert von der Sparkasse Baden und der Raiffeisenkasse Kirchschlag.

Beim geselligen Ausklang dieses Abends kann noch über verschiedene Themen mit den Gemeindeverantwortlichen diskutiert werden.

Gerichtstage 2014

Gemäß §§ 69 GeO und 29 GOG werden im Jahre 2015 im Gerichtsgebäude Kirchschlag, Günser Straße 1, in Straf- und bürgerlichen Rechtssachen nur dann Gerichtstage abgehalten, wenn die Gerichtsangelegenheiten vorher, jeweils bis Donnerstag, 12.00 Uhr, am Bezirksgericht Wiener Neustadt unter der Tel-Nr. 02622/21510 500 angemeldet wurden.

Nach erfolgter Anmeldung findet der **Gerichtstag** dann am Freitag

von 8.30 – 12.00 Uhr statt.

Am Karfreitag, dem 3. April 2015, wird kein Gerichtstag abgehalten.



Neujahrsempfang

Die Stadtgemeinde Kirchschlag ladet alle Gemeindegliederinnen und Gemeindeglieder zum **Neujahrsempfang am 16. Jänner 2015 um 19.00 Uhr ins Pfarrzentrum Kirchschlag** ein.

Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr werden verdiente Bürgerinnen und Bürger geehrt und ausgezeichnet.

Nach einer Ansprache des Bürgermeisters sind alle Bürgerinnen und Bürger zu einer kleinen Jause und Getränke eingeladen.

Die Chöre der Volksschule und der Neuen Mittelschule werden diese Veranstaltung musikalisch umrahmen. Wir würden uns freuen, Sie zu diesem Neujahrsempfang begrüßen zu dürfen.

Veranstaltungskalender – Koordinationsgespräch

Am **Freitag, dem 9. Jänner 2015, findet um 19.00 Uhr** im Stadttamt, Sitzungssaal, wie alljährlich die Koordinationsitzung der Vereine und Institutionen den Veranstaltungskalender betreffend statt.

Wir bitten um persönliches Erscheinen, damit eine größtmögliche Abstimmung der **Termine für das Jahr 2016** vorgenommen werden kann, und machen darauf aufmerksam, dass eine Koordination nur durch persönliches Erscheinen ermöglicht wird.

Christbaumspende

Die Stadtgemeinde Kirchschlag i.d.B.W. möchte sich bei

Herrn Alfred Klaus

für unseren Christbaum am Hauptplatz recht herzlich bedanken.

Durch diese Spende ist in der Advents- und Weihnachtszeit unser Hauptplatz zusammen mit der Weihnachtsbeleuchtung wieder festlich geschmückt.



Brücke Betriebsgebiet

Im heurigen Straßenbauprogramm ist die Zufahrt zum Betriebsgebiet berücksichtigt worden.

Diese wurde im November 2014 durch die Firma STRABAG AG in Kooperation mit der Baufirma Handler fertiggestellt.

Dies ist ein weiterer Schritt für unsere Wirtschaft, das Betriebsgebiet zu beleben.



Mathildeweg

Die Neugestaltung des Mathildeweges wurde durch die Verlegung der Wasserleitung, Kanal und Straßenbeleuchtung notwendig. Für die Sicherheit der Anrainer wurde darüber hinaus noch ein Gehsteig errichtet.

Mutterberatungstermine

Die Mutterberatungstermine für das Jahr 2015 wurden wie folgt festgelegt: Jeden 2. Mittwoch im Monat ab 10.30 Uhr im Tourismuszimmer im Erdgeschoß des Stadttamtes, Hauptplatz 1. Im August ist Urlaubssperre und keine Mutterberatung.

Ort: Stadttamt, Hauptplatz 1

14. Jänner	10.30 Uhr
11. Februar	10.30 Uhr
11. März	10.30 Uhr
08. April	10.30 Uhr
13. Mai	10.30 Uhr
10. Juni	10.30 Uhr
08. Juli	10.30 Uhr
August	KEINE Mutterberatung!!!
09. September	10.30 Uhr
14. Oktober	10.30 Uhr
11. November	10.30 Uhr
09. Dezember	10.30 Uhr

Nutzen Sie dieses Service zur kostenlosen Beratung!



Rasen im Burgbad

Durch die Verunkrautung und Neugestaltung des Burgbades in den vergangenen Jahren ist es notwendig geworden, den Rasen neu anzulegen. Dies ist ein weiterer Schritt für die Gäste und Gemeindeglieder, ein umfangreiches Freizeitangebot zu gestalten.

Die Arbeiten wurden zur Gänze in Eigenregie vom Bauhof erledigt.

Begleitweg Wiener Straße

Durch die Sanierung des Kanals und der Wasserleitung am Begleitweg in der Wiener Straße war eine Neugestaltung notwendig. In Rücksprache mit dem Verkehrstechniker und Juristen des Landes NÖ ist der Begleitweg zu einem Gehweg umfunktioniert worden.

Die Zufahrten zu den Wohnhäusern erfolgt nun direkt über die B55.

Glasfaserkabel für Lembach

Nach langwierigen Verhandlungen mit der A1 Telekom wurde nun mit der Aufschließung für den Sender am Feuerwehrhaus in Lembach begonnen. Im ersten Schritt wird die Verlegung der Leerverrohrung hergestellt. Danach wird der Lichtwellenleiter in dieses Rohr eingeklemmt und der Sender angeschlossen.

Weiters wurden die Gespräche betreffend der Telefonversorgung in den Ortsteilen Aigen und Stang mit dem Verantwortlichen, Ing. Thomas Heissenberger, vorangetrieben. Diesbezüglich wird eine Informationsveranstaltung im Februar 2015 stattfinden. Ein exakter Termin wird noch bekannt gegeben.

Aus dem Veranstaltungskalender Jänner bis März 2015

Datum	Uhrzeit	Was	Wo	Kartenverkauf
05.01.2015	20.00	Ball FF Ungerbach	GH Grandits	Abendkasse
06.01.2015	10.30	Dreikönigsritt	Hauptplatz	Freier Eintritt
10.01.2015	20.00	Ball FF Lembach	GH Stocker	Abendkasse
16.01.2015	19.00	Neujahrsempfang	Pfarrzentrum	Freier Eintritt
17.01.2015	20.00	Ball FF Stang	Pfarrzentrum	Abendkasse
22.01.2015	19.30	Ermi-Oma	Passionsspielhaus	Sparkasse, Raiffeisenbank, Ö-Ticket, AK
24.01.2015	20.00	Dirndlball Landjugend	Pfarrzentrum	Abendkasse
14.02.2015	20.00	Ball USC Kirchschlag	Pfarrzentrum	Abendkasse
15.02.2015	15.00	Kinderfasching	Pfarrzentrum	Freie Spende
17.02.2015	14.00	Faschingsumzug	Hauptplatz	Vor Ort Kluppenverkauf
28.03.2015	09.00	Gewerbeschau	Beisteiner/Steuer, Wiener Straße	Freier Eintritt
29.03.2015	09.00	Gewerbeschau	Beisteiner/Steuer, Wiener Straße	Freier Eintritt
29.03.2015	15.00	Kirchenkonzert Stadtkapelle	Pfarrkirche Kirchschlag	Freie Spende



Lebensspuren



Am 15. Oktober wurde dem Regiongedächtnis der Buckligen Welt ein weiteres Kapitel hinzugefügt, wo der dritte und letzte Band der preisgekrönten Regionbuch-Reihe „Lebensspuren“ mit dem Titel „Krieg und Verfolgung im Land der tausend Hügel“ in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Warth präsentiert wurde.

Anhand von hunderten Interviews mit Zeitzeugen sowie tausenden Bildern und historischen Dokumenten aus der Zeit vor, während und nach dem Zweiten Weltkrieg hat das Buchteam rund um Dr. Johann Hagenhofer in einem zehnjährigen Projekt die Geschichte der Region durch die Erzählungen von Zeitzeugen aufgearbeitet. Ohne zu belehren, ohne mit dem Finger auf Täter zu zeigen, kommen jene zu Wort, die das, was heute im Geschichtsunterricht vermittelt wird, am eigenen Leib erfahren haben.

Nach den Bänden Lebensspuren I und Lebensspuren II in Kooperation mit den regionalen Hauptschulen dreht sich der dritte und letzte Band um das dunkelste Kapitel unserer jüngeren Vergangenheit, um die Schattenseiten aber auch Lichtblicke in der Zeit vor und während des Zweiten Weltkriegs und des Nationalsozialismus in der Buckligen Welt. „Krieg und Verfolgung“ erzählt von besonders mutigen Menschen, aber auch von besonders grausamen. Erstmals kommen sogenannte „Russenkinder“ zu Wort, ebenso wie vertriebene jüdische Familien und viele mehr.

Lebensspuren III: „Eine Bucklige Welt – Krieg und Verfolgung im Land der tausend Hügel“ ist erhältlich in der Buchhandlung Alois Mayrhofer e. U. 2860 Kirchschlag, Hauptplatz 27, Tel.: 02646/7001-21, unter shop@buch.co.at oder www.buch.co.at, sowie in allen Buchhandlungen.

Verlags-ISBN: 978-3-200-03734-2
Preis: € 29,90 (240 Seiten)

Der erste Band, „Lebensspuren I – Erlebte Zeitgeschichte im Land der tausend Hügel“, der in den letzten Jahren vergriffen war, wird im Zuge der Präsentation neu aufgelegt und ist ebenso wie Band zwei „Lebensspuren II – Arbeit und Freizeit im Land der tausend Hügel“ unter den oben genannten Kontakten erhältlich.



Jahreshauptversammlungen der Feuerwehren Kirchschlag und Ungerbach



Am 8. Dezember 2014 fand die 91. ordentliche Mitgliederversammlung der **Freiwilligen Feuerwehr Ungerbach** im Hotel Gasthof Grandits in Kirchschlag statt.

Der Kommandant, Wilhelm Konlechner, berichtete über die geleisteten Arbeiten im vergangenen Jahr und über die Vorhaben für das kommende Jahr.

Danach wurden neue Feuerwehrmitglieder angelobt und Beförderungen und Ernennungen ausgesprochen.

Bürgermeister Josef Freiler und Dechant Mag. Otto Piplics dankten für die geleistete Arbeit der Feuerwehr.

Die **Freiwillige Feuerwehr Kirchschlag** hielt am 8. Dezember 2014 unter Vorsitz des Kommandanten Klaus Mayer ihre Jah-

reshauptversammlung im GH Pürren ab.

Im heurigen Jahr feierte die Feuerwehr Kirchschlag ihr 140-jähriges Gründungsjubiläum.

Zu diesem Anlass gratulierten Bürgermeister Josef Freiler und Dechant Mag. Otto Piplics und dankten für die geleistete Arbeit.

Adventmarkt am Schlossberg



Der heurige Adventmarkt, der heuer an 5 Tagen abgehalten wurde, war wieder ein voller Erfolg. Durch das einzigartige Ambiente auf der Burgruine konnten wir trotz anhaltender Regenfälle über die beiden Wochenenden mehr als 4.500 Eintritte verbuchen (Kinder zahlen keinen Eintritt und sind somit nicht berücksichtigt!).

Durch die rasche und effiziente Arbeit unseres Bauhofleiters Harald Hölzl und seiner Mitarbeiter und durch die Mithilfe von jahrelang sehr erfahrenen Freiwilligen konnte wieder so ein erfolgreicher Adventmarkt durchgeführt werden.

Ein großer Dank gebührt auch allen Ausstellern, Musikgruppen und -chören, den Kinderbetreuerinnen und Franky Beisteiner. Ein großes Lob gebührt auch Thomas Pürren mit seinen Helfern, welche die Ton- und Lichttechnik wieder hervorragend im Griff hatten.

Dem Reitverein Kogelbauer, dem hl. Nikolaus mit seiner Kutschenfahrerin und der Pfadfindergruppe Kirchschlag sei für die Organisation des Krampusrittes herzlich gedankt.

Hervorzuheben sind auch die Shuttlebusfahrer, welche eine große Verantwortung als Lenker der Busse tragen.

Ein Dank gebührt auch Frau Elisabeth Breitfellner, die für die Sauberkeit der WC-Anlagen auf der Burg verantwortlich ist.

Bedanken möchten wir uns auch bei den Bewohnern der Wohnhausanlage in der Mühlgasse für die Einhaltung des Halte- und Parkverbotes während der Adventmarkttag.

Für den Advent verantwortlich
Ing. Heinz Sattler

Faschingsumzug



Am **Faschingsdienstag, 17. Februar 2015**, findet um 14.00 Uhr der traditionelle Faschingsumzug statt.

Die Aufstellung der Gruppen erfolgt um 13.00 Uhr bei der Neuen Mittelschule Kirchschlag.

Der 1. Kirchschlager Faschingsverein lädt alle Freunde und „Narren“ zu diesem Umzug ein.

Insbesondere sprechen wir wieder alle Gewerbetreibenden, Vereine, Schulen, Kindergärten und umliegenden Gemeinden an, mitzumachen.

Mit närrischen Grüßen
1. Kirchschlager Faschingsverein
Hannes Grabner



SPORT 2000 zeichnet „Händler des Jahres“ aus

Niederösterreicher auf dem ersten Platz

Bereits zum zweiten Mal zeichnete SPORT 2000 Österreich am 4. Oktober im Rahmen der Generalversammlung die „Händler des Jahres“ sowie den „Lieferanten des Jahres“ aus. Den ersten Platz holte sich in diesem Jahr Andreas Picher von SPORT 2000 Picher. Inhaber Josef Picher und Sohn Andreas Picher betreiben insgesamt sechs Sportfachgeschäfte in Niederösterreich und Steiermark (in Ternitz, Mönchkirchen, Aspangberg, Kirchschlag, Stob und Feldbach).

„Mit Andreas Picher, dynamischer Unternehmer mit Sinn für innovative Vertriebsmöglichkeiten die Auszeichnung zum Händler des Jahres verdient gewonnen. Ein eigenes Multi-Channel-System ermöglicht es den Kunden von SPORT 2000 Picher, die Verfügbarkeit der Produkte in den Filialen online abzurufen. Die neue Homepage, ein eigener Facebook-Auftritt, ein neuer Newsletter und die Anbindung an unser Data-Clearing-System, oder auch die Einführung einer eigenen Kundenkarte, haben uns überzeugt“, erklärt Dr. Holger Schwarting, Vorstand von SPORT 2000.



Von links: „Händler des Jahres“ Andreas Picher, Dr. Holger Schwarting, Josef Picher

„Wir haben uns über den Preis riesig gefreut. Es zeigt uns auch, dass wir den richtigen Weg eingeschlagen haben. Es ist jedoch nur der Anfang getan, deshalb

wollen wir in Zukunft diesen Service für unsere Kunden weiter ausbauen“, freut sich Gewinner Andreas Picher.

1 Jahr „Die Kosmetik-Stub'n in der Buckligen Welt...“

Unglaublich, aber wahr - im September war die „Kosmetik-Stub'n“ schon ein Jahr!

Wir sind stolz darauf, dass wir uns in dieser Zeit schon eine „kleine, feine Fangemeinde“ erarbeiten haben können. Einige von ihnen sind auch liebe Freunde geworden!

Die „Kosmetik-Stub'n“ sorgt aber nicht nur für das „körperliche Wohl“ ihrer Kunden, sondern auch für „Information, Spaß & Spannung“ - so haben wir im März für unserer Kunden einen Vortrag über „Die Rose als Heilpflanze“ mit unserer Kirchschlager Gärtner-Meisterin Frau Christine Pühr organisiert (die Räumlichkeiten wurden uns dankenswerter Weise von Frau Dr. Jakel zur Verfügung gestellt). Dieser hat so großen Anklang gefunden, dass wir für nächstes Jahr einen weiteren interessanten Vortrag im Frühjahr planen.

Im Juli konnten wir unsere Kunden zu einem „Trabrenn-Erlebnis“ nach Baden einladen. Beim „Cup des NÖ Parfümeriewarenhandels“ hatten wir alle viel Spaß und so manchen hat richtig das „Renn-Fieber“ gepackt!

Unsere Kunden sind von der Qualität unserer Produkte und den „goldenen Händen“ unserer Meisterin Ewa GUZIK-SCHMIDT begeistert und lassen sich z.B. bei der beliebten „SAU-GUT“-Behandlung verwöhnen.

Auch die „Jungen Leut“ haben nach der Behandlung „Des Madl“ oder „Der Bua“ von



Vor dem Geschäft mit Kunden

Äußerer Markt 8, Tel. 0699/107 60 710

Empfangsraum auf der Couch mit Kunden

ihren Pickeln bald a Ruah! Sie schmelgen danach zu Hause unter der Dusche oder in der Badewanne mit unseren Duschgels in Rosen-, Bernstein-, Beeren- etc. - Düften.

Stillen danach den Durst ihrer Haut mit Body-Butter.

Verwöhnen ihr Gesicht mit Rosen-, Olivenöl-, Zaubernuss- ... Cremen.

Die Hände werden wieder herrlich weich durch unserer Handcremen.

Auch die Füße wollen verwöhnt werden mit Leinsamen-, Olivenöl - Fußcremen.

Nicht zu vergessen die Haare - auch diese können unsere Kunden herrlich erfrischen mit Bernstein-, Zinnkraut- oder Birkenblätter-Shampoo und Bernstein-Haarwasser.

Als „perfekten Abschluss“ nehmen sich die „Feinspitze“ unter unseren Kunden noch einen „Hauch von Rosenduft“ in Form von Original-Rosenparfums mit oder darf

es auch einmal ein Jasmin- oder Safran-Parfum sein?

Sehr beliebt bei unseren Kunden sind auch unserer Geschenk-Gutscheine für Geburtstage, Jubiläen, Weihnachten...oder einfach als kleines „Dankeschön“ für einen lieben Menschen!

Es wird uns sehr freuen, auch DICH in unserer „Kosmetik-Stub'n“ begrüßen zu dürfen! Bitte mach' Deinen Termin für eine Kosmetik-Behandlung unter der Tel.Nr. 0699/107 60 710 aus.

Öffnungszeiten Mo - Fr 8 - 16h (wenn's einmal „gar nicht anders geht“ - gerne auch außerhalb dieser Zeiten möglich!).

Achte auf das Schild mit dem „Trachtenpärrchen“ (siehe Logo oben), dann bist Du richtig!

Wir laden herzlich ein zum ADVENT-PUNSCH am Sa, 20. Dez. von 9 bis 15h!

Werbung



NÖ Mittelschule mit angeschlossener Polytechnischer Schule

A-2860 Kirchschlag in der Buckligen Welt, Alois Dopler-Platz 1 Tel. 02646/2229 Fax 02646/22294
Schulkennzahl: 323042 Homepage: www.hskirchschlag.ac.at eMail: hs.kirchschlag@noeschule.at



Das Jahr 2014 geht bald zu Ende und man blickt zurück, was in diesem Jahr gut und was weniger gut gelaufen ist. Für das neue Jahr werden neue Vorsätze gefasst und man hofft auch, diese erfolgreich umzusetzen.

Im vergangenen Schuljahr haben unsere SchülerInnen sehr brav und intensiv gearbeitet. Sie haben sich nicht nur um gute Noten bemüht, sondern auch tolle Leistungen in diversen Wettbewerben erreicht. SchülerInnen, die bereits höhere Schulen absolvieren und uns hin und wieder besuchen, berichten, dass sie gute Leistungen erbringen und das laufende Schuljahr auch positiv abschließen wollen. Für diesen Erfolg der Kinder sind nicht nur die Lehrer, sondern auch die Eltern, die ihre Kinder unterstützen und durch richtige erzieherische Maßnahmen durch die mitunter schwierigen Jugendjahre führen, verantwortlich.

Das erste Halbjahr erreicht in diesem Schuljahr sehr bald den Höhepunkt. Bald ist Weihnachten und danach beginnt der Endspurt für gute Noten im Halbjahreszeugnis. Ganz wichtig ist dabei ein gutes Zeugnis für alle SchülerInnen der 4. Klasse, die beabsichtigen in eine höhere bzw. mittlere

Schule weiterzugehen. Die SchülerInnen der vierten Klasse können sich aber auch für den Berufsweg über die PTS (Polytechnische Schule) entscheiden. „Handwerk hat goldenen Boden“, hört man sehr oft. Dass man schon früher Geld verdienen kann und man auch durch das Angebot „Lehre mit Matura“ den Abschluss einer höheren Schule erreichen kann, sind gute Argumente für die PTS. Die SchülerInnen werden nicht nur bestens auf die Berufswelt vorbereitet, sondern sie werden selbständiger, selbstbewusster und durch die Kontakte mit der Berufswelt lernen sie die Anforderungen und Erwartungen eines Arbeitsalltages kennen. Wir würden uns über viele Anmeldungen für die PTS freuen.

Wichtig sind uns auch die Anmeldungen für die nächstjährige 1. Klasse NMS. Unser Ziel ist es, mit zwei ersten Klassen im kommenden Schuljahr anfangen zu können. Wir bemühen uns, die Eltern der 4. Klasse Volksschule durch unseren Tag der offenen Tür und einen Informationsabend für die Eltern am 15. Jänner 2015 (Do) für den Besuch unserer NMS zu gewinnen. An unserer Schule unterrichten auch 3 ProfessorInnen der HAK Oberpullendorf in den Hauptfächern. Die Zusammenarbeit zwischen den NMS-Lehrern und den ProfessorInnen ist hervorragend.

Ihr Kind ist uns wichtig und wir möchten es bestmöglich für die Zukunft vorbereiten.

Im heurigen Schuljahr bieten wir das Projekt „Gund leben“ an. Wir wollen bewusst machen, wie wichtig gesunde Ernährung, Bewegung, positive Lebenseinstellung und ein harmonisches Zusammenleben zwischen „JUNG & ALT“ sind. Daher beinhaltet unser Projekt auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Caritas-Pflegeheim. Jedes Monat wird ab Jänner 2015 einmal eine Klasse der NMS in Zusammenarbeit mit der Leitung des Caritas-Pflegeheimes dort ein Programm gestalten.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche und ruhige Adventzeit, ein schönes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Familie und für das Jahr 2015 viel Gesundheit und Energie.

Ich bedanke mich auch recht herzlich für die gute Zusammenarbeit beim Schulerhalter, bei den Elternvertretern, beim Elternverein und bei Ihnen, liebe Eltern.

Auch im kommenden Jahr wollen wir nach dem Motto „SCHULE SIND WIR ALLE!“ wieder erfolgreich zusammenarbeiten.

[Dir. SR Franz Zarka]

2. Klassen im Seilgarten Lutzmannsburg



Bei strahlendem Wetter besuchten die SchülerInnen der 2. Klassen am 5. September den Seilgarten Lutzmannsburg. Nach einer kurzen Einschulung konnten sie ihren Mut, ihre Geschicklichkeit und ihre Kraft auf 4 und 8 Meter hohen Elementen unter Beweis stellen. Anschließend führten sie noch Übungen im Niedrigseilbereich durch, wo besonderes Augenmerk auf die Psychomotorik und Teamfähigkeit gelegt wurde. Wir möchten allen SchülerInnen zu ihren großartigen Leistungen gratulieren!!!

„ALL RIGHT - Alles was Recht ist!“



Dieses Jugendgewaltpräventionsprojekt wurde von GI Franz PESENDORFER (Polizeiinspektion Kirchschlag) in der 4a durchgeführt:

Die Ziele des Projektes waren:

- Förderung des Rechtsbewusstseins
- Vermittlung von relevanten Rechtsinformationen
- Hebung der Zivilcourage
- Erlernen der Fähigkeit zur Konfliktlösung
- Entwicklung von Handlungsstrategien für ein „Miteinander“ unter Jugendlichen ohne Gewaltanwendung

Für die Schüler(innen) waren es drei sehr interessante und informative Stunden.

Gesunde Jause der 4a



Da wir in diesem Schuljahr den Schwerpunkt „Gund leben“ haben, hat die 4a mit ihren Lehrerinnen Fr. Mandl und Fr. Handler zu einer gesunden Jause eingeladen. Angeboten wurden Gemüse, Obstsalat mit Joghurt, Vollwertapfelkuchen, selbstgemachte Butter, frisch gepresster Saft, Vollkorn- und Dinkelbrot. Dabei wurde darauf geachtet, dass die saisonalen Produkte aus der Region verwendet wurden.

Wir bedanken uns bei den Eltern der 4a, die uns dabei unterstützten und belieferten.

Die Schüler und Schülerinnen der NMS haben diese besonders gesunde Jause mit großem Appetit angenommen.

Eröffnung der „Schulischen Tagesbetreuung“

Am Freitag, dem 26. September 2014, erfolgte die Eröffnung der „Schulischen Tagesbetreuung“, die in den in den Ferien neu gestalteten Räumen der NMS untergebracht ist.



Vor den vielen Eltern, die gekommen waren, konnte der Direktor der NMS auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen: darunter die neue Pflichtschulinspektorin Frau Regierungsrätin Christine Pollak und Frau Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, die auch



die Eröffnung vornahm. Umrahmt wurde die feierliche Eröffnung durch Beiträge des Streichquartetts und des Schülerchors der NMS Kirchschlag in Kooperation mit der Musikschule Kirchschlag.



Die Künstlerin Lisa Wolf hat mit den Kindern der Tagesbetreuung und den Kindern der Kreativgruppe der NMS Kirchschlag im Tagesbetreuungsbereich eine „sprechende Wand“ gestaltet.

Schülerliga Fußball 2014/15



Im heurigen Schuljahr haben sich 21 Knaben für Fußball angemeldet. Das sind so viele Schüler wie schon lange nicht. Das zeigt einerseits, dass der Fußball nach wie vor eine große Anziehungskraft auf Kinder ausübt und andererseits, dass sich die Schüler der Herausforderung, beim Wettkampf mit anderen zu messen, stellen.

Unsere Mannschaft stellt sich aus 12 Spielern aus der 1. Klasse, 6 Spielern aus der 2. Klasse und 3 Spielern aus der 3. Klasse zusammen. Bei den 3 Turnieren der Gruppe Bucklige Welt haben wir uns schlussendlich glücklich, aber doch verdient durchgesetzt und den 1. Platz errungen. Wir haben uns somit für das Bezirksfinale, das am 15. 04. 2015 bei uns in Kirchschlag ausgetragen wird, qualifiziert.

Elterninformationsabend

für die Eltern der SchülerInnen der 4. Kl. Volksschule:

Do, 15. Jänner 2015
von 18:00 bis 20:00

Sparkasse Baden-Kirchschlag sponsert Schülersausweise



Die Sparkasse Baden-Kirchschlag sponserte wieder die Schülersausweise für die beiden 1. Klassen der NMS Kirchschlag.

Die SchülerInnen bedanken sich dafür recht herzlich bei spark7-Jugendbetreuerin Veronika Reschl.

Gesunde Jause der 2b Klasse



Zur gesunden Jause luden am Mittwoch, dem 19.11.2014, die SchülerInnen der 2b Klasse. Nach dem Motto „Gesunde Jause“ reichte das Angebot von Butter- und Aufstrichbroten hin zu Mozzarella-Tomaten-Kornspitzen und Dinkelstangerln. Als Nachspeise gab es Obstsalat, Dinkel-Apfelkuchen, Vollkornbrot, Vollwert-Cup Cakes und -lebkuchen. Ein großes Angebot an Obstsaften rundete das Angebot ab.

An dieser Stelle möchten wir uns aufrichtig bei allen Eltern und Großeltern für die großartige Unterstützung bedanken. Ein großes Lob spreche ich allen SchülerInnen aus, die fleißigst am Gelingen der gesunden Jause beigetragen haben. [HOL Pöhr-Mayer D.]

Tag der offenen Tür

für die SchülerInnen der 4. Klasse Volksschule:

Do, 15. Jänner 2015
von 8:00 bis 12:00



NÖ Mittelschule mit angeschlossener Polytechnischer Schule

A-2860 Kirchschlag in der Buckligen Welt, Alois Dopler-Platz 1 Tel. 02646/2229 Fax 02646/22294
 Schulkenzahl: 323042 Homepage: www.hskirchschlag.ac.at eMail: hs.kirchschlag@noeschule.at

„Klimafit zum Radlhit“



Auch heuer nahmen die SchülerInnen der 2., 3. und 4. Klassen der NMS Kirchschlag unter der Leitung von Fr. HOL Kollenhofer wieder am Wettbewerb „Klimafit zum Radlhit“ teil.

Es standen verschiedene Routen zur Auswahl. Durch klimafreundlich zurückgelegte Schulwege (zu Fuß, mit Rad oder Bus) und richtig beantwortete Quizfragen kamen die SchülerInnen bei diesem Internetwettbewerb ans Ziel.

Die SchülerInnen der 4a erreichten auf Route 6 den 1. und die SchülerInnen der 3a den 3. Platz.

Yoga im Fit-Unterricht

Am 24. 11 2014 war der Yoga-Trainer Josef Pürer in der NMS. Im Rahmen des Fit-Unterrichtes lernten die SchülerInnen der 2a und 2b Klasse neue Bewegungsformen und Entspannungsübungen kennen. Für die SchülerInnen waren diese Übungen wieder etwas Neues und sie waren von den Darbietungen begeistert und machten fleißig mit.



Vortrag „Gefahren im Internet“ für die 3a und 4a

Am Mittwoch, dem 26.11.2014, informierte **GI Franz PESENDORFER**, MSc (Polizeiinspektion Kirchschlag/BW) die 3a und 4a über die **Gefahren im Internet**.

Dabei hörten wir sehr vieles über den sicheren Umgang mit dem Internet: Datenschutz, Urheberrecht, Umgang mit Quellen, Cyber-Mobbing, ...

Interessant war für uns die Information über den Umgang mit unbekanntem Quellen - dass wir keine persönliche Daten, wie z.B. Handynummern weitergeben sollen, dass wir vorsichtig sein sollen mit dem Hochladen von persönlichen Bildern in soziale Netzwerke (z.B.: Facebook). Wichtig ist auch, dass auf jedem Computer ein gutes Virenschutzprogramm installiert ist.

Der Vortrag war sehr interessant und informativ und wir können viele Tipps für den Alltag mitnehmen.

[SchülerInnen der 3a und 4a]



Empty Flags in der NMS

Die österreichische Pop-Band **"Empty Flags"** aus Neudorf trat am Freitag, dem 28.11.2014, in der NMS Kirchschlag auf. Die Band besteht seit 2008 in der aktuellen Besetzung. 2012 nahm sie an der vom ORF produzierten Fernsehsendung **"Die große Chance"** teil und erreichte im November als Jury-Sieger der ersten Show das Finale. Ihre bekanntesten Songs sind: *My City (2012)*, *Until I Die (2012)*, *On the Edge (2012)* und *Hey Hey (2014)*.

Drei Schüler durften bei einem Song auch mitmachen. Unsere Mädchen und Buben stellten auch viele Fragen an die Mitglieder der Band. Dabei wurde ein Einblick in die Entstehungsgeschichte und die Arbeit der Band gegeben. Zum Schluss konnten sich die SchülerInnen noch Autogramme holen. Ermöglicht wurde der Auftritt durch Sponsoren, bei denen wir uns auch ganz herz-



lich bedanken wollen: Sparkasse Baden (Kirchschlag); SPARK 7, NÖ Jugendreferat und Stadtgemeinde Kirchschlag.



MUSIKSCHULE der Stadtgemeinde Kirchschlag mit Filiale Bad Schönau
 Alois Dopler-Platz 1, 2860 Kirchschlag i.d.B.W., Tel.: 02646 / 3452,
 0650 / 620 38 08 musikschule@kirchschlag.at, www.musikschule-kirchschlag.at

Musizieren zählt für viele Menschen zu den Grundbedürfnissen. Musik ist vielseitig, unverzichtbar und eine wesentliche Bereicherung in vielen Lebenssituationen. Zahlreiche Studien belegen den Wert und die Bedeutung der Musik und des aktiven Musizierens.

Es macht Spaß, bringt Freude und Freunde, schafft Entspannung und Ausgleich, fördert die persönliche Entwicklung, stärkt Gemeinschaften und soziale Kontakte, Kreativität wird angeregt, trägt zu einem besseren Körperbewusstsein und zur Persönlichkeitsbildung bei, hält leistungsfähig und motorisch fit,....

Musik ist ein wesentlicher Kulturträger in den Familien und in der Region. Unsere Musikschule bietet mit einem umfangreichen Ausbildungsangebot Möglichkeiten um Kenntnisse und Fertigkeiten zu erwerben, die ein aktives Musizieren anregt und fördert. Wir erfüllen unseren Bildungsauftrag mit einer fundierten Basisausbildung und Vorbereitung auf weiterführende Ausbildungsstätten. Die Förderung aktiver musischer Betätigung breiter Bevölkerungskreise und die enge Zusammenarbeit mit den örtlichen Vereinen und Kulturträgern ist ein weiterer Schwerpunkt, auf den unsere Musikschule eingeht.

So kann unsere Gemeinde darauf stolz sein, dass wir viele Veranstaltungen mit musikalischen Beiträgen bereichern, d.h. seit Bestehen der Musikschule im Jahr 1976.

Die musikalische Gestaltung beim „Advent auf der Burg“, zahlreiche Senioren- und Gemeindefeiern oder eigene Veranstaltungen wie „Solo, Duo und mehr“ in der Kreuzwegkirche, „Kirchschlager Advent“ in der Pfarrkirche am 3. Adventsonntag und unser großes Schlusskonzert im Passionspielhaus, u.v.m. zeigen von einem großen Engagement unserer Schüler und Lehrer.

Talentförderung

Der Musikschulbeirat hat im vergangenen Schuljahr ein Talentförderprogramm beschlossen, welches jenen SchülerInnen zugute kommt, die in den Solowertungen beim Landeswettbewerb „Prima la musica“ einen 1. Preis mit Auszeichnung bzw. einen 1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb erzielt haben. Im kommenden Jahr 2015 werden bei prima la musica alle Blech- und Holzblasinstrumente in den Solowertungen im Zeichen der Förderung stehen.

Im Rahmen dieses Programms können die ausgezeichneten PreisträgerInnen einen Zusatzunterricht von 25 Minuten beantragen. Voraussetzung ist, dass die SchülerInnen eine niederösterreichische

Musikschule besuchen und einen Wohnsitz in Niederösterreich nachweisen können. Mit dem Ansuchen um Zusatzunterricht von 25 Minuten steht den SchülerInnen die Möglichkeit offen, bei diversen Workshops mitzuwirken.

Wir sind natürlich stolz darauf, dass unsere Musikschule in diesem Schuljahr mit einer Schülerin bereits in dieses Talentförderprogramm aufgenommen wurde.

Termine SJ 14/15

- 14.12. ab 13.30 Uhr Bad Schönauer Dorfadvent rund um die Wehrkirche 18.30 Uhr Kirchschlager Advent Pfarrkirche
- 19.12. 19 Uhr Adventkonzert Haus zum Landsknecht Bad Schönau
- 20.12. 19.30 Uhr Marienkirche Adventkonzert Bad Schönau
- 21.12. 14 Uhr Seniorenweihnachtsfeier GH Koder Bad Schönau
- 23.12. Weihnachtsfeier NMS Kirchschlag
- 16.1. Neujahrsempfang der Stadtgemeinde
- 21.2. 15 Uhr Geburtstagsfeier Pflegeheim/Diat. Harmonika Südstreich
- 17.4. 16 – 18 Uhr Stimmproben Südstreich
- 25.4. 15 Uhr Geburtstagsfeier Pflegeheim/Akkordeon
- 27.4. 18 Uhr Übertrittsprüfungen
- 28.4. 18 Uhr Übertrittsprüfungen
- 29.4. 18 Uhr Übertrittsprüfungen
- 6.5. 14 Uhr Muttertagsfeier Senioren Pfarrzentrum
- 8.5. NÖ Musikschultag **Das kleine Ich bin Ich – Kooperation Musikschule/Kindergarten Bad Schönau**
- 21.5. 18 Uhr Übertrittsprüfungen mit NOEBV
- 22.5. 18 Uhr Übertrittsprüfungen mit NOEBV
- 22.5. 16-18 Uhr Proben Südstreich
- 30.5. 19.30 Uhr Männergesangsvereinskonzert Passionspielhaus

- 5.-7.6. Workshop Südstreich (Musikschule) mit Abschlusspräsentation um 14 Uhr
- 26.6. 16-19 Uhr Generalprobe Südstreich
- 27.6. 15 Uhr Geburtstagsfeier Pflegeheim/Bläser und Schlagzeug
- 1.7. 18.30 Uhr Schlusskonzert Passionspielhaus

Eltern-, Freunde- und Förderverein

Im Jahr 1999 wurde der Eltern-, Freunde- und Förderverein gegründet, um tat- und finanzkräftig die Musikschule in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Der Bedarf steigt parallel mit dem Erfolg dieser Institution

Auf allen Ebenen unterstützt der Verein aktiv die Musikschule, damit jedes interessierte Kind sein Lieblingsinstrument erlernen und das gemeinsame Musizieren blühen kann.

Und – wir alle gemeinsam – ermöglichen mit den Vereinsbeiträgen die Finanzierung weiterer instrumentaler und sonstiger Ausstattungen. Der Elternverein mit hoher Mitgliederzahl ist der Musikschule ein starker und wichtiger Partner in nun anstehenden Entscheidungen der Gemeindepolitik für eine gedeihliche und nachhaltige Entwicklung – sowohl hinsichtlich des Raumbedarfs als auch der Erweiterung des Instrumentariums.

So dürfen wir jetzt schon darauf aufmerksam machen, dass unsere Musikschule im Jahr 2016 das 50-Jahr-Jubiläum feiert. Zu diesem Anlass wollen wir mit vereinten Kräften einem langgehegten Wunsch unserer Lehrer und Schüler der Musikschule „Flügel“ verleihen. Dazu starten wir im Frühjahr 2015 eine Baustein/Tasten/Klavier-Aktion, und dürfen Sie jetzt schon um Ihre Mithilfe bitten.

Gemeinsam wird vieles möglich!

Dir. Hedwig Monetti, Musikschulleitung

Sabine Stocker

Obfrau d. Eltern-, Freunde- u. Fördervereines

Erfolgreiche Arbeit im Schulausschuss

Der Schulausschuss tagte zum letzten Mal in dieser Zusammensetzung und Vizebürgermeister Karl Kager hielt eine Rückschau über die vergangenen fünf Jahre.

Es war eine sehr spannende Zeit, in der viel gearbeitet wurde: Angefangen von der Raumbedarfskommission bis hin zur Fertigstellung der Einreichplanung für das Schulzentrum liegt ein Konzept auf dem Tisch, das sich nun in der Umsetzung befindet. Die lange und auch kostenintensive Planungsphase wird sich aber in der Ausführungsphase positiv auswirken. Im Zuge der Einreichplanung erhielten unsere Schulen auch eine neue gemeinsame Adresse: Alois Dopler-Platz 1.

Im September wurde die schulische Tagesbetreuung von Landesrätin Barba-



ra Schwarz eröffnet. Ein wichtiges Angebot für unsere Familien, das auch für unseren Schulstandort sehr wichtig ist.

Projekte wie „Ever Smiling Liberty“ oder „Sprechende Wände“ wurden ebenfalls umgesetzt. Ich danke allen Mitgliedern des Schulausschusses für die konstruktive Zusammenarbeit – die Arbeit hat sich zum Wohle unserer Kinder gelohnt.

Vizebürgermeister Karl Kager



Kirchschlag hat eine eigene Tracht

Nach vielen Recherchen und Vorlage von alten Trachten der kath. Jugend aus Kirchschlag ist es nun gelungen, eine gewachsene Tracht zu revitalisieren.

Die im westpannonischen Raum (Burgenland, Ost-Niederösterreich und Teile der Oststeiermark) in verschiedenen Varianten vorherrschenden „Brustflecks“ haben mich dazu bewegt, die vorhandenen alten Trachtenkleidungsstücke zu „neuem Leben“ zu erwecken.

Nun ist sie da, die Kirchschlager Tracht: Ein sehr kleidsames Gewand, das in allen Altersstufen getragen werden kann. Frei nach Goethes „Faust“ könnte man sagen: „Was du ererbst von deinen Müttern hast, erwirb es, um es zu besitzen.“

Das Charakteristikum dieser Tracht ist die **Handstickerei** mit einfachen Zierstichen. Der **„Brustfleck“** gehört auch zu dieser Tracht und wurde, nachdem sie der Volkskultur NÖ mit Sitz in Krems vorgelegt wurde, voll akzeptiert und wird nun auch in die Trachtenmappe der Volkskultur aufgenommen. Eigentlich ist dies eine Auszeichnung für unsere Stadt.

In Kirchschlag ist eine reiche Auswahl an Baumwollstoffen für das Oberteil zu fin-



den. Der Rock wurde in Würdigung des bekannten Rosengartens auch aus Baumwollstoff (Zephier) mit eingewebten Rosenmotiven genäht. Die Schürze kann hell gestreift, figural gemustert oder schwarz sein. Bei der schwarzen Schürze mit festlichem

Charakter kann der Saum in Fältchen gelegt werden.

Die Originalbluse ist ein sogenanntes „Pfoad“ mit „Irxenkern“.

Ich erlebe derzeit den 4. Trachtenboom innerhalb der letzten 55 Jahre.

Wer daran Interesse hat, die Kirchschlager Tracht selbst anzufertigen, darf sich gerne in der Nähstube Gabi melden.

Das Wort „Tracht“ kommt von tragen; es wäre schön, wenn viele Kirchschlagerinnen dieses Kleidungsstück tragen und dadurch die Zugehörigkeit zur Stadt zeigen. Wir wollen keine „Uniform“, durch die Auswahl der Farbtöne ist die Tracht individuell zur Trägerin passend. Es gibt davon 3 verschiedene Varianten.

Ich habe es mir auf Grund meines Studiums zur Aufgabe gemacht, anhand des vorliegenden Kleidungsstückes und der volkskundlichen Entwicklung des „Brustflecks“ und des ausgewählten Materials die historische Bedingtheit der Tracht zu zeigen und die Klischeevorstellung von der „uralten“ durch Jahrhunderte unveränderten Kleidung unserer Ahnen zu revidieren.

Ing. Waltraud Fischer

Kirchschlag: Tag der Herausforderung Oldtimerfahrt der Sonderklasse

Merken Sie den 20. Juni 2015 vor und halten Sie sich den Termin frei. An diesem Tag findet nicht nur das traditionelle Kirchschlager Stadtfest statt, sondern der auch ansonsten aktive Verein „WIR SIND KIRCHSCHLAG“ veranstaltet zu diesem Termin eine Oldtimerfahrt. „BuckligeWeltChallenge“ wird der Name sein. Und dieser Name ist gleichzeitig auch Programm. Die Fahrt führt in zwei Halbtagesetappen beinahe durch die gesamte Region der Buckligen Welt, die auch Land der Tausend Hügel genannt wird.

Wer aber jetzt meint, dass ausgefahrene Routen zu befahren sind, täuscht sich. Das schon feststehende Roadbook beinhaltet Sträßchen und Güterwege (natürlich alles asphaltiert), die wahrscheinlich selbst Einheimische zum Großteil nicht kennen. Die gewählte Route stellt eine echte Herausforderung an Mensch und Material dar. Es sind einerseits etliche 1000 Höhenmeter auf und ab zu bewältigen, andererseits gibt es viele verschlungene Wege.

Die Streckenlänge beträgt knapp mehr als 200 km, der angepeilte Schnitt von 37 km/h ist den Schwierigkeiten angepasst.

Die Veranstaltung ist für PKW und Motorräder bis Baujahr 1985 in mehreren Klassen offen. Für Fahrzeuge bis 1993, die Oldtimer-Gene in sich tragen, wird es eine eigene Klasse geben.



Start und Ziel an beiden Halbtagen wird jeweils Kirchschlag sein. Die einheimische Gastronomie steht Teilnehmern wie auch Besuchern zur Verfügung.

Es gibt eine Gesamtwertung innerhalb jeder Klasse sowie Sonderprüfungen, die natürlich erst zum Start bekannt gegeben werden. Der Verein „WIR SIND KIRCHSCHLAG“ sorgt für entsprechende Preise. Auf Grund der hohen Schwierigkeiten der Veranstaltung ist das Teilnehmerfeld auf 60 Starter begrenzt. Wer zuerst meldet, fährt zuerst. Für technische Hilfe im Pannenfall ist gesorgt.

Der Verein meint, dass den Teilnehmern ein Notfallkuvert mitgegeben werden muss, dessen Inhalt nur im Falle des Verirrens gelesen werden sollte, da sein Öffnen eine hohe Strafpunktezahl einbringt. Diese Vorankündigung ist auch eine intensive Aufforderung an Besitzer von Alteisern, auch Oldtimerfahrzeuge genannt, aus der Region, ihren Lieblingen im Rahmen dieser Ausfahrt frische Luft zu gönnen.

Gentlemen, please start your engines!
Vorläufige Informationen:
Alfred Klaus, 0664/73342219
Josef Picher, 0664/88944396
August Kugler, 0699/18182893



Gastfamilien gesucht für den Sommer 2015

Mehr als 75% aller Emissionen gingen nach der Katastrophe von Tschernobyl (Ukraine) auf das Gebiet der Republik Weißrussland (Belarus) nieder. Die Bewohner der Republik Belarus sind nach wie vor einer erhöhten Strahlung ausgesetzt.

Ein Erholungsurlaub in unbelasteter Umgebung bei gesunder Ernährung ist besonders für alle Kinder sehr wertvoll. Seit 1994 werden durch das Projekt „Erholung für Kinder aus Belarus“ pro Sommer 150-250 Kinder zur Erholung nach Österreich eingeladen. Die Kinder zwischen 10 und 14 Jahren werden für drei Wochen in Familien untergebracht und betreut.

Informationen: Maria Hetzer
02742 9005 15466
(NÖ Landesjugendreferat)
oder 0676 96 04 275
www.belarus-kinder.net oder
info@belarus-kinder.net

Der MGV Kirchschlag hat ein gutes Jahr 2014 hinter sich



Zahlreiche Auftritte wurden von uns erfolgreich gemeistert. An diesem Erfolg sind auch diejenigen beteiligt, welche uns immer wieder als HelferInnen, Zuschauer, vor allem aber als Zuhörer begleiten und durch Applaus neuen Auftrieb geben. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken. Gleichzeitig wünschen wir allen eine friedvolle Advent- und Weihnachtszeit. Möge das nächste Jahr 2015 ebenso verlaufen!
Ernst Riegler, Obmann

Lichtermeer im Kirchhof



Am Donnerstag, 6. November, erstrahlte unser Kirchhof wieder im Licht zahlreicher Laternen. Der Kindergarten Kirchschlag veranstaltete sein Laternenfest zu Ehren des hl. Martin.

Zahlreiche Zuschauer bewunderten die Vorführungen unserer Jüngsten. Lieder, Gedichte und Theaterstücke wurden stolz präsentiert, natürlich durfte auch das traditionelle Martinsspiel nicht fehlen, das die „Großen“ aller Gruppen gemeinsam vorführten. Es ist immer wieder erstaunlich, was unsere Kindergartenkinder durch die liebevolle und geduldige Arbeit mit den Kindergartenpädagoginnen zustande bringen.

Nach dem Umzug um unsere Pfarrkirche mit den selbstgebastelten Laternen gab es eine Stärkung. Tee, Kuchen und leckere Brote wurden vom Elternbeirat und dem Kindergarten team mit Unterstützung aller Eltern bereitgestellt.

Herzlichen Dank auch an die beiden Fotografen, Gerhard Mayer und Direktor Franz Zarka, die die schönsten Momente für uns festgehalten haben. Die Fotos finden Sie auf unserer Homepage www.kirchschlag.at/Fotogalerie

Dreißig- und zwanzigster

BAUERN und LANDJUGEND Ball

Samstag, **24. JÄNNER 2015** im Pfarrzentrum Kirchschlag

Eröffnung durch die Volkstanzgruppe Kirchschlag
Mitternachtseinlage:
Damenschuhplattler Lichtenegg

Tombola, Bar
Für Ihr leibliches Wohl sorgt Fam. Kogelbauer
Eintritt: € 6,-, Beginn: 20 Uhr

Musik:
die krumbacher
tanz und stimmung

AUF IHREN WERTEN BESUCH FREUEN SICH LANDJUGEND UND BAUERNBUND KIRCHSCHLAG

Zum Burgbad
Pizza-Pub
& more

Zum Burgbad • Wiener Straße 11 • 2800 Kirchschlag • Tel.: +43 3546 1 29807

Pichler
Landmaschinentechnik

2800 KIRCHSCHLAG, 7372 DRASSMARKT

Bräuhaus
Fam. Kogelbauer

2800 Kirchschlag, Hauptplatz 23, Tel.: 02646 2204

Veranstalter: Landjugend/Bauernbund, Josef Freier, Stöckl, 1.880 Kirchschlag | Druck: Werbe, Druck- und Verlagshaus Alois Mayrhofer e.U., 1.880 Kirchschlag



Stadtkapelle als symphonisches Blasorchester

Ein vom Publikum gut gefülltes Pfarrzentrum konnte im Rahmen des Herbstkonzertes der Stadtkapelle viele neue Werke hören. Neben Richard Strauss' bekannter symphonischer Dichtung „Also sprach Zarathustra“, wurden auch die besten Hits von Falco sowie moderne Stücke junger Komponisten gebracht. Unser Kapellmeister Peter Hammer hat dem Jägerbataillon Wien 2 „Maria Theresia“ einen eigenen Marsch geschrieben, der für großes Blasorchester seine Uraufführung unter großem Applaus erfuhr. Auffällig war die große Anzahl von Neuzugängen beim Orchester in den Registern Horn und Schlagwerk, die musikalisch sehr gut zur Geltung kamen.

Seitens des NÖ Blasmusikverbandes gab es auch wieder Ehrungen und Auszeichnungen für verdienstvolle Tätigkeiten zu vergeben.

In Bronze für 15-jährige Mitgliedschaft:
Florian Gremel, Petra Gremel und Mag. Karl Senft

In Silber für 25-jährige Mitgliedschaft:
DI (FH) Elmar Sattler

Herrn Ing. Kurt Ziggerhofer wurde die Ehrennadel in Silber des NÖ Blasmusikverbandes und Frau Elisabeth Stangl das Ehrenzeichen des NÖ Blasmusikverbandes für besondere Verdienste um den NÖ Blasmusikverband verliehen.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Freunden und Förderern der Stadtkapelle für die Unterstützungen und wünscht gesegnete Weihnachten.

Mag. Markus Sauer
gf. Obmann



Pfadfindergruppe Kirchschlag

Eröffnungslagerfeuer und Nachtgeländespiel

Das Pfadfinderjahr wird in traditioneller Weise mit dem Beginn des neuen Schuljahres im September eröffnet. Dieses Mal gab es eine besondere Jahreseröffnung. Das Eröffnungslagerfeuer hatte ein abwechslungsreiches Programm mit Beiträgen aus allen Altersstufen, Liedern, Sketchen und Verleihungen. Im Anschluss fand ein Nachtgeländespiel statt, bei dem mit Hilfe von Polizei und Feuerwehr ein Drache spektakulär besiegt werden musste. Alle Altersstufen waren bei diesem Abenteuer gefordert. Zuerst trafen die Weggefährten auf einen mysteriösen Zauberer, der einen Zaubertrank zum Schutz gegen Drachen und teuflische Gestalten gebraut hatte. Der Weg war voller Hindernisse, die es zu überwinden galt. Auf der Suche nach dem Drachen tauchten immer wieder schattenhafte Wesen auf. Durch einen Hinweis konnte das magische Schwert gefunden werden. Nachdem alle Teufelswesen vertrieben wurden, konnte der feuerspeiende Drache besiegt werden, und dieser ging in seinen eigenen Flammen auf.

Mehr Fotos von dieser Veranstaltung gibt es auf unserer Homepage.

Die Heimstundenzeiten unserer Altersstufen

Wichtel und Wölflinge (7-10 Jahre):
samstags, 15:00 – 16:30 Uhr
Guides und Späher (10-13 Jahre):
freitags, 18:00 – 19:30 Uhr



Caravelles und Explorer (13-16 Jahre):
jeden zweiten Samstag, 17:00 – 18:30 Uhr
Ranger und Rover (16-20 Jahre):
samstags nach Vereinbarung
(In den Schulferien finden keine Heimstunden statt)

Die Heimstunden finden überwiegend in unserem Pfadfinderheim, Berggasse 1, 2860 Kirchschlag, statt. Wir bitten um Kontaktaufnahme bei Interesse.

Ankündigung Kinderfasching

Für Kinder veranstaltet die Pfadfindergruppe Kirchschlag das alljährliche Faschingsfest. Dieses Mal werden viele Figuren aus der Märchenwelt durch das Programm führen.

Sonntag, 15.02.2015, 15.00 – 17.00 Uhr, im Pfarrzentrum

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder freuen sich auf viele kleine und große Gäste!
Barbara und Roland Höller
r.hoeller@aon.at
www.kirchschlag.at/pfadfinder

Sozialhilfeverein Kirchschlag/BW über das Jahr 2013

Im Jahr 2013 haben wir in der Sozialstation Kirchschlag 114 KundInnen und in der Sozialstation Zöbern 58 KundInnen, also insgesamt 172 Menschen, Zuhause

Ort	Leistungs-Std. 2013	Leistungs-Std. 2012
Bad Schönau	1.167,75	1.162,50
Hochneukirchen	4.526,50	4.354,50
Hollenthon	934,50	722,00
Kirchschlag	5.634,00	6.611,50
Krumbach	673,50	356,00
Lichtenegg	2.802,50	2.967,75
Zöbern	5.245,50	5.161,00
Wiesmath	152,00	0,00
Gesamt-Mobil	21.136,25	21.335,25
Pflegezentrum	28.249,00	27.813,75
Physio-Ergotherapeut	1.582,00	1.603,50

Gesamt: 54 MitarbeiterInnen Mobil und im Pflegezentrum (Stand August 2014)

Das Pflegezentrum als zentrale Einrichtung bietet „Alles aus einer Hand“, d.h.

ein umfassendes Leistungspaket für die unterschiedlichsten Betreuungs- und Pflegebedürfnisse an. Wir haben im Jahr 2013 insgesamt 45 BewohnerInnen im Pflegezentrum ab der Pflegestufe 3 bis Pflegestufe 7 stationär betreut. Derzeit betreuen wir unsere BewohnerInnen mit einem Pflegestufendurchschnitt von 5,10. Ein gut ausgebildetes und erfahrenes Pflegeteam gewährleistet BewohnerInnen fachliche und menschliche Pflege und Betreuung.

Die Angebote umfassen:
Tagesbetreuung, Physio- und Ergotherapie, Medizinische Versorgung, Seelsorge, Mobiles Hospiz- und Palliativteam, Mobiler Frisör und Fußpflege, Aktivitäten, Be-

betret. Es wurden **21.136,25 Betreuungsstunden** Mobil geleistet und dabei insgesamt **296.566 km** mit **16 Caritas Dienstauros** zurückgelegt.



Betreuen und Pflegen

Die Betreuung umfasst: Hilfe im Haushalt - aufräumen, kochen, einkaufen, Begleitung zum Arzt, Umfassende Hauskrankenpflege: Körperpflege, Mobilisation nach Krankenhausaufenthalt oder Schlaganfällen, Wundversorgung, Verabreichung von Medikamenten und Injektionen, Physio- und Ergotherapie, Hospizbetreuung und Palliativpflege, Angehörigenberatung, Beratung bei Pflegegeldanträgen und Besorgung von Pflegematerialien, Bereitstellung eines Notruftelefons, 24 Stunden Betreuung;

schäftigung und Veranstaltungen. Seitens des Landes NÖ wird der Aufenthalt im Pflegezentrum sowie die Tagesbetreuung für NiederösterreicherInnen gefördert. Die Anträge hierfür und Verrechnung werden vom Pflegezentrum durchgeführt.

Das Pflegezentrum ist ein offenes Haus. Angehörige sowie BesucherInnen sind immer herzlich willkommen. Gemeinsam mit 25 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen (EAM), der SeniorbetreuerIn sowie dem gesamten Personal des Hauses können wir den BewohnerInnen ein abwechslungsreiches Programm bieten: Bei diesen Aktivitäten verbrachten die ehrenamtlichen/freiwilligen MitarbeiterInnen (EAM) ca. 400 Stunden mit unseren BewohnerInnen.

Abschließend möchten wir uns recht herzlich für die großzügige Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken.

Der NÖ Zivilschutzverband informiert

Liebe Kirchschlagerinnen, liebe Kirchschlager!

Die letzten Wochen des Jahres 2014 bescherten uns in der Buckligen Welt „eisige“ Verhältnisse. Ungewöhnliche Wetterkapriolen führten zu massiven Vereisungen im Baumbestand und auch an den Freileitungen der EVN und der Telekom. Dadurch brachen Bäume und rissen Strom- und Telefonleitungen, was zu Stromausfällen und Unterbrechungen der Telefon- bzw. Internetverbindungen führte. Erinnerungen an die Eiskatastrophe in Slowenien im Februar dieses Jahres wurden wach. Wie Sie sich durch Eigenvorsorge schützen können, erfahren Sie in den zahlreichen Broschüren oder Checklisten des NÖ Zivilschutzverbandes.

Im Anschluss möchte ich Ihnen noch einige Tipps zur Weihnachtszeit und für den Jahreswechsel geben. Abschließend wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins Neue Jahr, sowie Glück und Gesundheit.

Alle Jahre wieder...

Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Tipps gegen feurige Feste:

- Lassen Sie brennende Kerzen auf Adventkränzen nie unbeaufsichtigt.
- Den Christbaum nicht in der Nähe von Vorhängen aufstellen.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht.
- Achten Sie auf tiefhängende Zweige.
- Kerzen von Christbaumschmuck und Süßigkeiten fern halten.
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen.
- Heruntergebrannte Kerzen auswechseln.
- Ein Handfeuerlöscher sollte in jedem Haushalt vorhanden sein.
- Auch ein Kübel Wasser hilft im ersten Moment.
- Bei Brandausbruch mit dem Notruf 122 die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen.
- Wichtigste Regel: Nadelt ein Adventkranz oder der Christbaum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden - es könnte ein feuriger Abschied werden.
- Natürlich gibt es Alternativen in Form einer elektrischen Christbaumbeleuchtung.

Sicherer Umgang mit Feuerwerkskörpern:

Jedes Jahr fordert der unsachgemäße Umgang mit Feuerwerkskörpern zahlreiche Opfer mit schwersten Verbrennungen und Verletzungen.

- Bitte beachten Sie die Verordnungen bezüglich des Pyrotechnikgesetzes.
- Keine Feuerwerkskörper selbst herstellen!



Brennender Christbaum nach 4 Sekunden

- Feuerwerkskörper nicht in der Nähe von Öfen und Heizkörpern aufbewahren!
- Feuerwerkskörper niemals in Taschen von Kleidungsstücken aufbewahren!
- Feuerwerkskörper dürfen nicht in die Hände von Kinder gelangen!
- Nach Anzünden eines Feuerwerkskörpers Sicherheitsabstand nehmen, nicht in den Händen halten!
- Keine Feuerwerkskörper zusammenbündeln oder gemeinsam anzünden!
- Wenn Feuerwerkskörper versagen oder nicht zünden, nicht nachkontrollieren oder sofort nachzünden, sondern längere Zeit abwarten! Besser mit Wasser übergießen, um unkontrollierte Zündung zu verhindern!

Bei Raketen ist zusätzlich zu beachten:

- Nicht in der Nähe von Hochhäusern und brennbaren Objekten verwenden!
- Vor dem Zünden in eine fest stehende leere Flasche stellen und ausrichten - keinesfalls aus der Hand starten lassen!
- Bei Brandverletzungen sofort mit kaltem Wasser oder Schnee kühlen! Notfalls sofort einen Arzt verständigen oder aufsuchen!

Informationen zur Eigenvorsorge erhalten Sie über die Homepage des NÖ Zivilschutzverbandes oder als Informationsmaterial zu verschiedenen Themen in Form von Broschüren oder Checklisten auf dem Stadtamt oder über den NÖ Zivilschutzverband.

*Zivilschutz – Sicherheit beginnt im Kopf
Richtig denken – richtig handeln!*

Bernhard Pichler
Stadtleiter des NÖ Zivilschutzverbandes für die Stadtgemeinde Kirchschlag
Mobil: 0676/86151711
www.siz.cc/kirchschlag_in_der_buckligen_welt





Aktiv nach Plan SportSolutions Schwarz

**Sport Solutions Schwarz – neuer Standort ab 1. 1. 2015:
Hauptplatz 26, Sparkasse 2. Stock**

Termine nur nach telefonischer Vereinbarung: 0664/525 53 65
Info: ab Donnerstag, 15.1.2015 Start Power-Work-Out (19:30 Uhr)
im Turnsaal der NMS Kirchschlag

Mag. Peter Schwarz



Der Natur- und Umweltverein Kirchschlag informiert!

Vorankündigung des NATUM Jahresthemas:

2015 wurde von der UN-Generalversammlung zum int. Jahr des Bodens erklärt. Ziel ist, Bewusstsein zu schaffen, dass Böden die Grundlage für unsere Ernährungssicherung und das Funktionieren der Ökosysteme auf der Erde sind. Flächenversiegelung, Hochwasser, Versalzung, Versteppung, Humus, Düngung, Bewirtschaftung, viele Stichworte fallen spontan zu diesem Thema ein.

Alles Faktoren die den Boden in seinen vielfältigen Funktionen beeinflussen. Wir sollten daher Boden sinnvoll nutzen und sorgsam damit umgehen.

NATUM plant folgende Veranstaltungen:

Bereits im Februar oder März wird ein Filmvortrag mit Expertendiskussion geplant. Wie jedes Jahr, wird die Teilnahme am Ferienspiel mit dem zum Jahresthema

passenden Programm stattfinden und wir hoffen, dass wir viele Kinder dazu begeistern können. Voraussichtlich im September wollen wir eine Fachexkursion zu einem Permakulturbetrieb in der Buckligen Welt organisieren. Näheres folgt in den nächsten Stadtzeitungen bzw. auf der Website von Kirchschlag. Sollten auch Sie Interesse haben, bei NATUM mitzuarbeiten, dann melden Sie sich doch bitte bei Johann Pichlbauer unter 0664 73 85 43 03 oder besuchen Sie uns zu einer unserer Veranstaltungen. Ganz besonders freuen würde uns auch, Kinder und Jugendliche für unsere Themen anzusprechen und zur Mitarbeit im Verein zu begeistern.

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr wünscht das Team vom Natur- und Umweltverein.



Sinnvoll schenken - Klima schonen

Geschenke müssen nicht viel kosten, um wertvoll zu sein und Freude zu bereiten.

- Verschenken Sie einmal Ihre Fähigkeiten oder Zeit.
- Denken Sie an die Übernahme von Patenschaften.
- Kaufen Sie Waren aus fairem Handel.
- Gehen Sie sparsam mit Verpackungen um.

Energie- und Umweltagentur Niederösterreich
Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at

Energiebewegung Niederösterreich ... jeder Beitrag zählt!

Wenn sich viele Menschen engagieren, können sie gemeinsam eine nachhaltige Energieversorgung erreichen. Setzen auch Sie sich für eine saubere Energiezukunft ein und werden Sie EnergiebotschafterIn auf www.energiebewegung.at.

Die Energiewende lebt von den Energietaten jeder Niederösterreicherin und jedes Niederösterreichers: Egal ob Stromsparen, Heizen mit erneuerbaren Energien, Fahrradfahren, Dämmen des Wohnhauses, Solarstrom oder selbst angebaute Lebensmittel – jedes Energieprojekt kann Inspiration und Motivation für jemand anderen sein, und jede Erfahrung, die man bei der Umsetzung gemacht hat, ist unbezahlbar. Die Energieprojekte auf www.energiebewegung.at zeigen es deutlich.

Gemeinsam für unsere Gemeinde

Werden wir in der Gemeinde aktiv und helfen wir mit, dass in Niederösterreich bis 2015 aus jeder Steckdose erneuerbarer Strom fließt. Wir brauchen eine Energiewende – weg von fossilen oder nuklearen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien aus Sonne, Wind, Wasserkraft und Biomasse.

Machen Sie sich ein Bild von Projekten in Ihrer Nähe, im Ort oder starten Sie ein Energieprojekt – einfach ein Foto, eine kurze Beschreibung der Energietat hochladen und damit ein Zeichen setzen!

Unser Ort soll kein weißer Fleck auf der Landkarte bleiben – deshalb freuen wir uns über jede Energietat aus unserer Gemeinde. Machen Sie mit – Wir haben die Kraft. Nutzen wir sie gemeinsam.

Weitere Informationen auf <http://www.energiebewegung.at/>

ZeitungszustellerIn für Raum Kirchschlag auf Werkvertragsbasis gesucht.

Bei Interesse an dieser selbständigen, flexiblen Tätigkeit mit erfolgsorientiertem Zusatzeinkommen (abhängig von Frequenz und Zustellmenge), wenden Sie sich an ...

Mediaprint
Bürozeiten von 8:00 Uhr - 16:00 Uhr
(01) 61010 DW 1684, DW 1685 oder DW 1687
sachbearbeitung.hz-ost@mediaprint.at

Land NÖ und eNu suchen Niederösterreichs älteste Heizkessel

Aktion „Heizkessel-Casting“ startet wieder am 1. November

Alte Heizkessel arbeiten oft ineffizient, verursachen höhere Heizkosten und verschlechtern die Luftqualität. Deshalb startet am 1. November 2014 wieder jene Aktion, die BesitzerInnen alter Heizkessel zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger motivieren soll. Wer den ältesten Heizkessel in Niederösterreich besitzt, gewinnt beim „Heizkessel-Casting“ einen neuen Biomasse-Heizkessel von Ligno Heizsysteme und es winken tolle Preise.

Das „Heizkessel-Casting“, die gemeinsame Aktion vom Land NÖ und der Energie- und Umweltagentur NÖ, geht in die zweite Runde. Gesucht werden wieder Niederösterreichs älteste Heizkessel, um sie aus dem Verkehr zu ziehen und damit die Feinstaub- und CO₂-Emissionen beim Heizen zu reduzieren. Immerhin sind 30 Prozent aller Heizsysteme in privaten Haushalten älter als 20 Jahre. „Wir wollen möglichst viele Menschen dazu bringen, auf erneuerbare Energieträger umzusteigen. Davon profitiert neben der Umwelt auch die eigene Geldbörse. Heizöl ist doppelt so teuer als vor 10 Jahren, die Werbung der Mineralölindustrie führt nur in die **Kostenfalle**“, so Pernkopf.

Auch Dr. Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, ist überzeugt, dass sich die Investition in einen modernen Heizkessel lohnt: „Ein Kesseltausch empfiehlt sich schon nach 15 Jahren, weil moderne Heizkessel sauberer, sparsamer und komfortabler arbeiten. **Das schont die Umwelt und bringt jährlich bis zu 1.000 Euro Ersparnis bei den Heizkosten.**“ Der Tausch eines Heizkessels sei auch ein guter Anlass, einen Blick auf das gesamte Gebäude zu werfen, so Greisberger weiter, denn nur ein gut gedämmtes Haus schütze langfristig vor steigenden Energiepreisen. Unterstützung dabei bietet die Energieberatung Niederösterreich.

Teilnehmen lohnt sich

Bereits in der ersten Runde des „Heizkessel-Castings“ hatten sich knapp 400 Haushalte beworben. Sie waren bereit, beim Heizen auf erneuerbare Energieträger umzusteigen und dafür tolle Preise zu gewinnen. Auch heuer lohnt sich die Teilnahme an der Aktion: Die Besitzerin oder der Besitzer des ältesten Heizkessels in Niederösterreich, der noch im Betrieb ist und nicht mehr als zwei Wohneinheiten versorgt, gewinnt einen neuen Biomasse-Heizkessel von Ligno Heizsysteme im Wert von 7.000 Euro. Eine Jury wählt die Siegerin beziehungsweise den Sieger aus. „Der Spezialist für Biomasse, aus Überzeugung und Verantwortung für die Zukunft unserer Kinder und Umwelt – das ist unsere Un-



ternehmensphilosophie. Das umweltbewusste Denken und nachhaltige Handeln der Bevölkerung möchten wir intensiv fördern. Deshalb unterstützen wir gerne wieder diese Aktion, diesmal sogar als Hauptsponsor“, so Ligno Geschäftsführer Ing. Andreas Buchegger.

Die BesitzerInnen des jeweils ältesten Heizkessels in den anderen vier Hauptregionen erhalten eine Sonderförderung in Höhe von jeweils 4.000 Euro für einen neuen Biomassekessel, eine Wärmepumpe oder einen Fernwärmeanschluss. Zudem belohnt Ligno alle TeilnehmerInnen mit einem Warengutschein in Höhe von 250 Euro. **Die ersten 30 TeilnehmerInnen am „Heizkessel-Casting“ sichern sich außerdem einen kostenlosen Heizungs-Check und damit eine Energieberatung und eine genaue Analyse der Heizanlage durch Profis.** Am 1. November geht es los.

Wichtig für die Teilnahme am „Heizkessel-Casting“ ist ein Nachweis über das Alter des Heizkessels. Dazu das Typenschild oder die Rechnung fotografieren und auf der Website der Energie- und Umweltagentur NÖ unter www.enu.at/heizkessel-casting hochladen oder per Post an die Energie- und Umweltagentur NÖ, Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten schicken. Eingereicht werden kann bis 31. März 2015.

Das „Heizkessel-Casting“ findet in Kooperation mit Ligno Heizsysteme, ProPellets, den Innungen der NÖ Rauchfangkehrer und Installateure und mit freundlicher Unterstützung von klimaaktiv statt.

Weitere Informationen und Beratung:

Energie- und Umweltagentur NÖ,
3100 St. Pölten, Grenzgasse 10,
Tel. 02742 219 19, office@enu.at,
www.enu.at bzw. bei der

Energieberatungshotline
der Energie- und Umweltagentur NÖ,
Tel: 02742 221 44,
www.energieberatung-noe.at

Passionsspiele 2015

Die Passionsspielgemeinschaft sucht noch

- Aposteln und jüdische, wie römische Soldaten
- Mitarbeiter für das Passionsspielbüro/Kartenverkauf

Bitte sich bei Interesse und für weitere Informationen bei **Emmerich Voith (0699/11350911)** melden!



Markus Hirtler alias

Ermi-Oma Ärger-Therapie

Das neue Programm ab Jänner 2015!

Ein Eigenverantwortungsgefühl- förderungsprogramm

Wie war das eigentlich, als die Ermi-Oma noch zu Hause gewohnt hat? Wir werfen einen augenzwinkernden Blick auf das nicht immer einfache Miteinander der Generationen.

Warum soll die Ermi-Oma eigentlich ins Altenheim? Die langsam beginnende Pflegebedürftigkeit hat der Familie doch ein ganz angenehmes Zusatzeinkommen beschert.

Ermi-Oma kann ihren Strumpf nicht mehr selbst anziehen. Plötzlich soll für das Pflegegeld auch noch Pflege geleistet werden. Die Enkelkinder sehen eine Handykrise auf sich zukommen. Wenn Omars Pflegegeld nun in den Schoß der Hauskrankenpflege fällt, rückt das neue iPhone in weite Ferne. Alle helfen zusammen, bis sie das neue Telefon in der Hand halten, dann haben sie wieder alle Hände voll zu tun.

Betreutes Wohnen oder mobile Pflege scheinen die Lösung zu sein. Ermi-Oma hat allerdings ihre eigene Logik, warum dies nicht in Frage kommt. Einige Therapien werden ausprobiert. Die Ermi-Oma soll wieder mobil werden und das Pflegegeld gefälligst im Haus bleiben.

„Es gibt für ois a Therapie“, heißt das neue Lied der Ermi-Oma. Es gibt aber auch eine Therapie gegen Missstände in der Pflege und Personalpolitik.

Kurz vor der Kapitulation vor Therapien und Familienangelegenheiten beginnt Ermi-Omas Herz Feuer zu fangen. Für wen? Lassen Sie sich überraschen! Verstehen und verstanden werden ist meistens eine Herzensangelegenheit.

**Donnerstag, 22. 1. 2015, Kirchschlag
Passionsspielhaus, 19.30 Uhr**

Karten sind bei der Raiffeisenbank und der Sparkasse in Kirchschlag erhältlich. Weiters in allen Ö-Ticket Verkaufsstellen. oeticket.com 01 96 0 96



Bären im Kindergarten Kirchschlag

Bereits im Sommer wurde die Fassade und der Eingangsbereich im Kindergarten Kirchschlag saniert. Die Kindergartenleiterin Gerda Reithofer sowie Bürgermeis-

ter Josef Freiler und Vizebürgermeister Karl Kager freuen sich mit den Kindern über die gelungene Arbeit der Firma Waldherr.

Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

Kriminelle können die jetzt früher hereinbrechende Dunkelheit nutzen, um in Häuser oder Wohnungen einzubrechen, wenn die Bewohner noch in der Arbeit sind. Die Polizei gibt Tipps, wie man sich davor schützt.

Im Herbst können vermehrt Dämmerungseinbrüche verübt werden. Die meisten Einbrüche finden zwischen 17 und 20 Uhr statt. Meist steigen die Kriminellen bei Balkontüren oder Fenstern ein. Lichtquellen, Zeitschaltuhren, auch in Verbindung mit akustischen Signalen können helfen, Einbrüche zu verhindern. Auch aufmerksame Nachbarn sind hilfreich, wenn sie verdächtige Personen und Autos in einer Siedlung wahrnehmen und eventuell fotografieren. Wer einen Einbrecher auf frischer Tat erappt, sollte die Polizei verständigen. Die Täter lassen sich von Alarmanlagen nicht immer abschrecken, erst bei ausgelöstem Alarm wird die Flucht ergriffen. Bevorzugtes Diebesgut sind leicht zu veräußern Gegenstände wie Schmuck, Bargeld, Kreditkarten, Münzsammlungen, wertvolle Uhren und elektronische Geräte.

Die Polizei verstärkt die Streifen und geht mit gezielten Maßnahmen gegen die Täter



vor. Jeder Eigenheim- oder Wohnungsbesitzer kann selber dazu beitragen, mögliche Einbrecher abzuschrecken.

Tipps der Experten der Kriminalpolizeilichen Beratung

- Speichern Sie die Notrufnummer der Polizei „133“ in Ihr Telefon
- Legen Sie ein Eigentumsverzeichnis an (liegt auf jeder Polizeiinspektion auf oder als Download im Internet (www.bmi.gv.at/praevention))
- Bewahren Sie Sparbücher und Lösungswörter getrennt auf
- Verwenden Sie bei Abwesenheit in den Abendstunden Zeitschaltuhren

Unterstützung für Skiverleih an einer Schule in Székesfehérvár



Die II. Rákóczi Ferenc Magyar-Angol Két Tanítási Nyelvű Általános Iskola (Volks- und Hauptschule Ferenc Rákóczi II. mit Ungarischer und Englischer Unterrichtssprache) in Székesfehérvár bittet um Spenden von Schiausrüstung (Carving-Ski, Skischuhe, Stöcke, Helme etc.), damit sie einen Skiverleih für die Schülerinnen und Schüler organisieren können. Nur so können sie einen regelmäßigen Skikurs in Österreich ermöglichen. Auf Grund der Änderungen der Ungarischen Bildungspolitik, die die finanziellen Möglichkeiten der Schulen sehr beschränken, ist dieses Ziel ohne äußere Unterstützung unerreichbar.

Wir bitten Sie daher, Ihre Spenden bis spätestens 2. Dezember 2014 zu den allgemeinen Abgabezeiten am Bauhof in Kirchschlag i.d.B.W. abzugeben. Die Kin-

der der Schule danken Ihnen schon im Voraus für Ihre großzügige Unterstützung.

Für die Organisation verantwortlich:
Gabriella Világosi (ZumbaGabi)
Nähere Infos unter: 0676/5515150

Gem2go



Du willst wissen, was sich in den Österreichischen Gemeinden so tut?

Gem2Go bringt dir - IMMER TOP aktuelle Infos über die Gemeinde, wo man sich gerade befindet!

Gem2Go die mobile App für Bürger und Touristen

Für alle BürgerInnen und Gäste steht eine attraktiv zugeschnittene Gemeinde-APP zur Verfügung, die BürgerInnen und Gäste gleichermaßen anspricht.

Informationen über die wichtigsten Themen der Gemeinde wie: News, Veranstaltungen, amtliche Termine, Wirtschaft, Freizeit & Tourismus, Gästezimmer, Gastronomie, Gesundheit & Soziales, Vereine, Fotogalerien, und vieles andere mehr werden attraktiv dargestellt und sind überall mobil abrufbar.

Ausstellung „kleine Monster, GROSSE TIERE“



v.l.n.r.: Vizebürgermeister Karl Kager, Dechant Mag. Otto Piplics, Dr. Roswitha Straihammer von NÖART, Bürgermeister Josef Freiler, LAbg. Ing. Franz Rennhofer, Mag. Christian Eiböck (neben seinem Werk), die Kuratorin der Ausstellung Mag. art. Judith P. Fischer und Altbürgermeister Franz Pichler-Holzer.

Die Ausstellung fand vom 24.10. – 23.11. im Foyer des Passionsspielhauses statt. Sehr betrachtenswerte Bilder und Objekte waren ausgestellt.

Zur Eröffnung fanden sich Vertreter der Politik, von NÖART, Künstler und zahlreiche Interessierte ein.

Kirchschlager Mountainbiker schafft den Sprung zum Profi



Nach einer äußerst erfolgreichen Saison mit vielen Höhepunkten wird der 24-jährige Hermann Pernsteiner ab 2015 als Profi unterwegs sein. Er unterschrieb einen 2-Jahresvertrag beim deutschen „Centurion Vaude“-Team.

„Für mich geht hier natürlich ein Traum in Erfüllung, in meinem ersten Jahr als Profi gleich für eines der besten Mountainbike-Teams der Welt zu fahren.“

Angebote hatte der FH-Student, der im Frühjahr sein Studium abschließen wird,



mehrere, warum er sich für das deutsche Team entschieden hat, beschreibt er wie folgt: „Neben der perfekten Betreuung, die ich bei Centurion Vaude bekommen werde, hat mich vor allem das familiäre Klima im Team zu dieser Entscheidung gebracht.“ Pernsteiners Teamkollegen werden dabei die beiden deutschen Transalp-Sieger Markus Kaufmann (auch Deutscher Meister), Jochen Käss und der Vorarlberger Daniel Geismayer sein.

Man kann zu Recht behaupten, dass Pernsteiner in dieser Saison auf internationaler Ebene der große Durchbruch gelungen ist. Neben 2 Meisterschaftsmedaillen schaffte er es auch bei international bedeutenden Rennen auf das Podest.

Den Abschluss bildete dabei Mitte Oktober eines der größten Mountainbike-Etappenrennen der Welt in Südafrika. Dieses 7-tägige Rennen beendete der Kirchschlager auf dem unglaublichen 4. Platz. Zeit zum Ausruhen bleibt aber nicht viel, denn nach ein paar ruhigen Tagen Ende Oktober befindet sich der Ausnahmeathlet bereits wieder in der Vorbereitung für 2015. Dies ist auch notwendig, denn die nächste Saison beginnt bereits Mitte Februar mit einem Etappenrennen im spanischen Andalusien. Einer der Höhepunkte der Saison wird dann die Weltmeisterschaft Ende Juni in Italien sein. Die extrem steile Strecke mit ihren langen Anstiegen rund um das Sella Massiv in Südtirol sollte dem Leichtgewicht Pernsteiner entgegenkommen.



USC Sparkasse Kirchschiag

Rückblick Kampfmannschaft:

Nachdem man vergangene Saison bis 4 Runden vor Ende der Meisterschaft um den Klassenerhalt kämpfen musste, befindet sich die Kampfmannschaft des USC in der laufenden Saison mit 7 Siegen, 4 Niederlagen und 2 Remis auf dem ausgezeichneten 5 Platz.

Am letzten Samstag vor dem Jahreswechsel findet das große USC Preis-schnapsen statt. Spielort ist das Gasthaus Pürer. Gespielt wird diesmal am 27.12.2015 ab 18.00 Uhr. Kartenreservierung sind bei Robert Pratscher (0664 5065922), Anton Vollnhofer (0664 5553354) und im Gasthaus Pürer möglich.

USC-Sportlerball

Datum: Samstag, 14. 2. 2015 im Pfarrzentrum Kirchschiag (Faschingsamstag)

Der traditionelle „Sportlerball“ ist auch heuer wieder einer der Höhepunkte im Kirchschiager Fasching. Wir freuen uns darauf Sie wieder bei bester Stimmung im Pfarrzentrum Kirchschiag begrüßen zu dürfen!

Der USC Sparkasse Kirchschiag bedankt sich bei allen Sponsoren, Fans und Helfern für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Wir wünschen der Kirchschiager Bevölkerung ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015.

Jahresbericht Jugendabteilung USC Kirchschiag

Ein ereignisreiches Jahr geht für die Jugendabteilung des USC Kirchschiag zu Ende. Neben dem „Tagesgeschäft“ mit der Teilnahme an den Nachwuchs-Meisterschaften bzw. Turnieren des NÖFV, gab es einige Highlights:

2. Opel Knöbl Cup am 1. 5. 2014:

Insgesamt 18 Teams kamen am 1.5. ins Weststadion Kirchschiag zu einem U10 und U11 (Jahrgang 2003 und 2004) Turnier der Sonderklasse. Als Sieger gingen die beiden Topteams TSV Hartberg (U10) und Team Wiener Linien (U11) hervor. Unsere Heimteams erreichten die hervorragenden Plätze 3 (U11) und 4 (U10). Teilnehmer waren unter anderem: SV Mattersburg, TSV Hartberg, SC Wr. Neustadt, Inter Bratislava, Győr, etc...

Johann Scharner-Gedenktage – 15./ 16. 8. 2014:

Erstmals wurde das Scharner-Turnier an zwei Tagen ausgetragen - unglaubliche 40 Teams kamen an den zwei Tagen nach Kirchschiag! Bei wunderbarem Sommerwetter konnte sich Kirchschiag von seiner besten Seite zeigen. Sportlich konnte die U12 mit dem Turniersieg überzeugen – die U11 und U13 erreichten die hervorragenden 2. Plätze!

Manfred Stocker Gedenkturnier – 13./14./20. 12. 2014

Bei Redaktionsschluss waren die Turniere gerade im Gange – aber eine Rekordanzahl von 60 (!) Teams folgten der Einladung des USC Kirchschiag zum Manfred Stocker-Gedenkturnier in die Sporthalle Ritzing.

Mit diesen Turnieren beweist die Jugendabteilung des USC eindrucksvoll, dass unser Fußballverein über die Grenzen hinweg als perfekter Turnierveranstalter und

Gastgeber an- und wahrgenommen wird! Ein Danke ergeht an dieser Stelle natürlich an alle Helfer und Sponsoren, die es ermöglichen, diese aufwendigen Turniere zu veranstalten.

Gründung einer neuen Mannschaft – Jahrgang 2008 und 2009

Mit dem Trainerteam Christian Pfneisel, Karl Mikes und Marcus Konlechner starteten wir im Mai mit den nächsten Jahrgängen ins Fußballer-Leben. Aufgrund der großen Anzahl an Spieler/innen werden wir im Frühjahr 2015 sogar 2 (!) U7-Teams beim NÖFV anmelden!

Herbstmeistertitel in der JHG Süd für die U12 der NSG Kirchschiag/Hochneukirchen

Im Oberen Play Off der JHG Süd (höchste Leistungsklasse der Bezirke Baden, WN und NK) konnte sich die U12 den Meistertitel sichern. Der erste Meistertitel in einem Oberen Play Off seit 2009 (damals die U16 der NSG Kirchschiag/Hochneukirchen – heute stellt diese Mannschaft den Stamm der Kampfmannschaft!!!).

Neue Dressen – Neue Trainingsanzüge – Neue Trainingsbälle – Tormandressen etc..

Ein Danke ergeht an unsere Sponsoren für die Anschaffung diverser Utensilien:

Malerei Meisterbetrieb Béla, Baumeister Georg Schwarz, Bäckerei Koll, Konditorei Winhofer, Hotelpension Dopler, Mikes Trans GmbH, Bauernbund Kirchschiag, Vize-Bgm. Karl Kager, Fanclub des USC Kirchschiag, Grandits GmbH, Sport 2000 Picher, RS Fliesen, PCI, Haus zur Quelle Bad Schönau, Opel Knöbl und diverse Privatsponsoren, die nicht genannt werden wollen – DANKE - JUGEND IST ZUKUNFT!

Neben diesen Highlights gab es noch jede Menge weitere Aktivitäten (Volksschulntag mit dem SC Wr. Neustadt, Bezirksfinale Mike-Cup, Besuch Eishockey-Match, ...) - auf alle Fälle wieder einmal ein aufregendes Jahr.

Insgesamt waren im Jahr 2014 rund 90 Kinder und Jugendliche des USC Kirchschiag bei diversen Turnieren und Meisterschaftsspielen im Einsatz.

Ein Danke an dieser Stelle auch an unsere Spielgemeinschafts-Partner USC Hochneukirchen, USC Krumbach und den SC Zöbern.

Der „Stammbaum“ der Nachwuchsabteilung des USC Kirchschiag im Jahr 2014:

Jugendleitung:

Pretsch Gerhard, Robert Pratscher, Arnold Schwarz

Jugendtrainer/Betreuer (in der Reihenfolge der Mannschaften von U7 bis U16):

Christian Pfneisel, Karl Mikes, Marcus Konlechner, Hannes Grabner, Christian Renner, Roman Ofenböck, Gerhard Pretsch, Jürgen Schlögl, David Senft, Harald Schlögl, Martin Pernsteiner, Mario Tanzler, Alexander Kainz.

Jugendspieler:

Jahrgang 2009 und 2010:

Luis Machreich, Elias Vollnhofer, Tim Schrammel, Jonas Konlechner, Tobias Konlechner, Alfred Mikes, Jan Hofleitner, Philipp Kager

Jahrgang 2008:

Matthias Waldherr, Hannah Posch, Paul Heissenberger, Jakob Glatz, Alexander Baueregger, Jonas Koll, Florian Pichler

Jahrgang 2007:

Christoph Dopler, Maximilian Resch, Rafael Grabner, Ben Schrammel, Lukas Stocker, Leander Schlögel, Selina Grandits, Melanie Grandits, Jana Mikes, Luca Vollnhofer, Richard Böhm

Jahrgang 2006:

Marie-Kristin Leitner, Elisabeth Schwarz, Benedikt Kraut, Moritz Strobel, Thomas Aulabauer, Yannik Renner, Tobias Ofenböck

Jahrgang 2005:

Pascal Riegler, Elias Trimmel, Mario Breitfeller, Elias Heissenberger, Michael Reiner, Jakob Knöbl, Christoh Baliko, Sebastian Haspel, Stefan Vollnhofer, Christian Heissenberger, Silvano Gremel

Jahrgang 2004:

Lukas Reithofer-Schwarz, Lukas Pretsch, Lukas Pratscher, Rene Puchegger, Stefan Resch, Andreas Vollnhofer, Jakob Pichler, Handler Thomas, Florian Vollnhofer

Damenmannschaft USC Sparkasse Kirchschiag

Heuer spielten sie erstmals bei der neu gegründeten Frauengruppe Süd mit. Die Mannschaft, welche sich aus 21 Spielerinnen, von 14 Jahren bis 26 Jahren, zusammensetzt, steht derzeit am 4. Platz der Liga, wobei das Herbstmeisterschaftsspiel gegen Aspang noch ausgetragen werden muss. Im Mittelpunkt stand nicht, dass der Meistertitel geholt werden muss, sondern dass für die Mannschaft nun der Zeitpunkt ist, als diszipliniertes und kritikfähiges Team aufzutreten und durch ehrgeiziges Training langsam aber doch ein immer gefährlicherer Gegner zu werden.

Im Sommer schlossen sich drei weitere sportbegeisterte Spielerinnen dem Team an: Zoe Parapatits, Katharina Strauss und Austauschschülerin Franziska Bright.

Das erste Match gegen Ternitz ging 1:3 aus, trotz disziplinierter Leistung und einem

Gleichstand bis zur 70 Minute musste die Damenmannschaft den Platz leider mit einer Niederlage verlassen. Torschützin war in diesem Match für Kirchschiag Christina Schwarz mit einem Elfmeter.

Gegen Krumbach musste die Damenmannschaft leider erneut eine Niederlage kassieren und verließ den Platz mit einem 1:3. Die Teamleistung war keine Glanzleistung, jedoch nahmen die Spielerinnen Erfahrungen und Ansporn, sich zu verbessern, in das nächste Match mit. Das geschossene Tor von Jacqueline Pichlbauer darf trotzdem nicht vergessen werden.

Das dritte Match gegen Schauerberg war dann der erwartete Erfolg für die Damen. Sie feierten einen 3:1 Sieg! Das erste Tor wurde souverän von Kerstin Puchegger in der 22. Minute geschossen. In der zweiten Halbzeit gelang es dann Lisa Hintergräber

innerhalb von zwei Minuten (56. und 58. Minute) zwei Tore zu erzielen.

Trainer: Stefan Schnabl

Kader: Sarah Bachkönig, Nina Heissenberger, Vera Heissenberger, Lisa Maria Baumgartner, Nina Fassl, Verena Vollenhofer, Lisa-Christiana Hintergräber, Nadine Pölzelbauer, Melanie Muhr, Stefanie Vollnhofer, Lisa Ritter, Kerstin Puchegger, Jacqueline Pichlbauer, Victoria Piller, Christina Schwarz, Anna Haspel, Christina Traint, Zoe Parapatits, Franziska Bright, Victoria Bachkönig, Katharina Strauss

Wir bedanken uns für die zahlreichen Zuschauer, beim Verein, dem Vorstand und bei den Kantinendamen und hoffen, dass das Jahr 2015 ein gutes für die Mannschaften des USC Kirchschiag wird!

Jahrgang 2003:

Alexander Oppenberger, Fabian Schierer, Sebastian Schwarz, Jakob Schlögl, Ken Heissenberger, Sanel Avdic, Philipp Handler, Noah Freiler, Raffael Heissenberger, Lukas Ostermann, Alexander Leitner

Jahrgang 2002:

Felix Ofenböck, Nikolaus Mally, Julian Koll, Markus Schlögl, David Handler, Felix Stadler

Jahrgang 2001:

Lukas Pernsteiner, Jakob Freiler, Marcell Schneller, Florian Reithofer-Schwarz, Harald Reithofer

Jahrgang 2000:

Maximilian Oppenberger, Sami Nasser, Thomas Schwarz, Joseph Heissenberger, Simon Urschitz, Florian Wagner

Jahrgang 1999:

Robert Pfneisel, Markus Pichler, Siegfried Piribauer, Marcell Riegler, Philipp Tanzler, Matthias Reithofer

Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über Verstärkung in unseren Nachwuchsteams – einfach bei den Trainern bzw. der Jugendleitung melden. Jedes Kind, jeder Jugendliche ist willkommen!

JUGEND IST ZUKUNFT !!!

Happy New Year 2015
Um **22 UHR** entzünden wir für Sie über der Burg ein riesiges **FEUERWERK**
ideal auch für **FAMILIEN** mit Kindern
Ab **21 Uhr PUNSCHSTAND** vor der **TAVERNE**
koll
...mit mehr Geschmack

PAPIERE~~BITTE~~



Ganz einfach Ihr Zuhause analysieren. Mit dem Energieausweis der EVN.

Der Energieausweis ist eine Art Typenschein Ihres Gebäudes und enthält alle wichtigen Informationen zur thermischen Qualität und zum Energiebedarf Ihres Zuhauses. Mit dem Energieausweis der EVN entscheiden Sie sich für beste Qualität.

Er beinhaltet neben der eigentlichen Berechnung auch eine kostenlose Beratung, die Gebäudebegehung durch einen EVN Energieberater sowie Tipps zu Förderungen und Möglichkeiten der Energieeinsparung. Ganz nach unserem Motto: Energie vernünftig nutzen.

Jetzt Beratungstermin vereinbaren:
evn.at/energieausweis oder 0800 800 333

Die EVN ist immer für mich da.

EVN